



# Rot-Weiss.



*Deutscher Meister:*  
**Oscar Otte**

#### ALLGEMEIN

Eine Hymne  
für Rot-Weiss

#### HOCKEY

Herren werden  
Vize-Meister

#### TENNIS

12. TVM-Titel  
für die Herren

# UNLOCK CAMO

ADIPOWER HOCKEY II



  
adidas®

 [adidashockey](https://www.facebook.com/adidashockey)

 [@adidas\\_Hockey](https://twitter.com/adidas_Hockey)

 [@adidashockey](https://www.instagram.com/adidashockey)

**Liebe Clubmitglieder,** eine Wintersaison mit vielen positiven Ereignissen liegt hinter uns. Im Hockey blieb der ganz große Triumph in der zurückliegenden Hallensaison leider aus. Unsere Hockeyherren wurden „nur“ Deutscher Vizemeister. Unsere Damen erreichten das Halbfinale, schieden da jedoch unglücklich aus. Im Gesamtergebnis war Rot-Weiss aber wieder einmal mit beiden Leistungsmannschaften, Herren wie Damen, auf der deutschen Hallenendrunde vertreten und hat damit einmal mehr unter Beweis gestellt, das wir weiterhin der führende Hockeyclub in Deutschland sind.

Sehr erfreulich war auch die Entwicklung im Hockey-Jugendbereich. Hier belegten wir auf breiter Basis mit fast allen Teams vordere Plätze und erreichten die westdeutschen Endrunden. Zwar blieb der große Titel noch aus – doch wir sind auch hier auf einem guten Weg. Zudem ist unser neues Konzept zur Förderung und Heranführung der Jugendlichen an unsere Damen- und Herrenteams einmalig in Deutschland und soll auch nach Auffassung des Deutschen Hockeybundes richtungsweisend sein. Mit dem Marienburger SC wurde hinsichtlich eines Jugendländerspieler eine Kooperation vereinbart, nach der der Spieler bis auf weiteres in unserem Bundesliga-Trainingskader ausgebildet werden soll, während er weiter in seiner Jugendmannschaft beim MSC spielt. Dieser Kooperation sollen noch weitere folgen. Vom Deutschen Hockeybund wurde diesem Kooperationsmodell „Vorbildcharakter“ für den gesamten Hockeysport in Deutschland attestiert.

Sportliches Highlight im Tennis war in diesem Winter mit Sicherheit der Deutsche Meistertitel durch unseren Bundesligacrack und Publikumsliebbling Oscar Otte im Herrreneinzel. Er tritt dadurch in die Fußstapfen von RW-Größen wie Horst Buchholz und Engelbert



*Dr. Stefan Seitz, Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.*

Koch. Der komplette Rot-Weiss-Erfolg bei den Titelkämpfen in Biberach wurde durch die Finalteilnahme von RW-Spieler Jan Choinski untermauert. Das gab es noch nie: zwei Rot-Weiss-Spieler im Finale der Deutschen Meisterschaft. Das lässt für die kommende Bundesligasaison, wo Oscar und Jan feste Größen im Team sind, hoffen. Wir haben wieder eine starke Mannschaft am Start und mit dem Südtiroler Andreas Seppi und dem Kolumbianer Santiago Giraldo konnten weitere Topspieler verpflichtet werden. Seppi konnte in seiner Karriere bereits Roger Federer bezwingen.

Ebenfalls einmalig ist der zwölfte TVM-Titelgewinn in Folge für das RW Herren-Tennisteam! Und die Tatsache, dass sowohl bei den Herren, als auch bei den Damen in der nächsten Wintersaison wieder jeweils zwei Teams in der Oberliga

aufschlagen, unterstreicht die Vormachtstellung der Tennisgilde im TVM.

Historisch ist sicherlich auch, dass unser Club erstmalig über eine eigene Hymne verfügt. Die Mitglieder konnten sich bereits bei der Jahreshauptversammlung davon überzeugen, wie gelungen unsere Hymne doch ist. Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei den Organisatoren bedanken, die bei der Produktion und Komposition tatkräftig unterstützt haben. Ich denke, ich verspreche nicht zu viel, wenn ich sage: „Diese Hymne wird noch häufig Furore machen!“ In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern ein schönes und hoffentlich sonniges Frühjahr sowie einen erfolgreichen Start in die Sommersaison.

Ihr  
*Stefan Seitz*

## Inhalt

### HOCKEY

1. Herren .....	4
1. Damen .....	6
A-Knaben .....	6
B-Mädchen .....	8
Knaben B. ....	9
C1-Knaben .....	9
Mädchen B. ....	10
C-Mädchen .....	11
Kölsche Kooperation .....	12
A2-Mädchen .....	11

### ALLGEMEINES

Jahreshauptversammlung .....	14
Baumaßnahmen .....	15

Hymne .....	16
Hätz for Kids .....	18
1. Rot-Weiss-Lauf .....	18

### TENNIS

Bundesligavorschau .....	20
Gavin van Peperzeel .....	20
Andreas Seppi .....	20
Interview mit Oscar Otte .....	22
1. Damen .....	24
1. Herren .....	25
1. Damen .....	26
2. Damen .....	26
Vorbereitungsturnier H40/H50 .....	26
Herren 40 .....	28

Knaben .....	29
Mädchen .....	29
Junioren .....	29
Friends of Tennis .....	30
2. und 3. Herren .....	30
Meet and Play .....	31
Hanne Nüsslein Team .....	32

### ALLGEMEINES

Jahresbeitrag 2017 .....	32
Geburtstage und neue Mitglieder .....	33
Impressum .....	33
Sponsoren .....	34

# Starke Hallensaison ohne Happy End

Zum dritten mal in Folge mussten wir uns im Deutschen Hallenhockeyfinale geschlagen geben

► Leider hat es am Ende wieder nicht gereicht. Zum dritten mal in Folge mussten wir uns im deutschen Hallenhockeyfinale geschlagen geben und wie vor zwei Jahren Uhlenhorst Mülheim den Vortritt lassen. Trotzdem können wir auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Hallensaison zurückblicken, unter anderem mit dem Gewinn der starken Weststaffel (27 Punkte aus 10 Spielen) und dem verbundenen Viertelfinale zu Hause, welches wir gegen den Club an der Alster aus Hamburg gewinnen konnten. Voller Tatendrang fuhren wir dann am Karnevalswochenende in den hohen Norden nach Lübeck, um uns mit den besten vier Hallenteams der Saison zu messen. Im Halbfinale gelang uns dies eindrucksvoll und wir schlugen den Ostmeister Berliner HC mit 10:6. Im Finale fanden wir leider nicht zu unserem Spiel, während bei Mühlheim an dem Tag alles funktionierte. Am Ende stand ein verdientes 4:8 auf der Anzeige-

tafel, welches natürlich für hängende Köpfe sorgte, uns aber dann noch mehr motiviert, auf dem Feld wieder die beiden möglichen Titel zu holen.

In der Rückrunde warten auf uns viele Highlights. Die Bundesligarückrunde verspricht zahlreiche Heimspiele und auch das EHL KO16 Turnier wird in den Ostertagen ausgespielt. Mit dem UHC aus Hamburg um Nationalspieler Moritz Fürste wartet auf uns im Achtelfinale schon ein richtiger Brocken. Deswegen appellieren wir an Euch, die Rote Welle wieder aufleben zu lassen und uns im Laufe der Saison wieder tatkräftig zu unterstützen. Wir wären Euch sehr dankbar und können den Feldauftakt kaum erwarten!! ■



# Bundesliga und EHL?? Coming soon!!

Nach der Deutschen-Vizemeisterschaft in der Halle ging es für uns fast nahtlos weiter auf dem Feld

► Unsere A-Kader-Spieler starteten im März in die heiße Phase für die Olympischen Spiele in Rio und verabschiedeten sich zum Lehrgang nach Südafrika. Der Rest des Teams durfte sich jedoch auch auf eine tolle Reise freuen und fuhr in das der Sportler allseits beliebte Belek in der Türkei. Uns zog es in die Gloria Sports Arena, wo wir unter grandiosen Bedingungen ein tolles Trainingslager verbrachten. Wirklich jede Sportart konnte dort ausgeführt werden: Von Turmspringen vom 10-Meter-Brett bis zu einer Boxarena war wirklich alles dabei. Blacky und Konsorten blieb natürlich auch nicht der hauseigene Basketballcourt verborgen, der von uns regelmäßig inspiziert wurde. Unsere Hotelzimmer hatten alle einen Blick ins Fußballstadion des Hotels und mit etwas Glück konnte man Robert Harting beim Diskuswurf beobachten – wirklich beeindruckend!! Trotz allem waren wir dort, um auf dem Hockeyplatz das Feeling für die Rückrunde zu bekommen. Zweimal am Tag schwitzten wir unter der Sonne Beleks für die Rückrunde, dann noch eine Einheit im sensationell großen und gut ausgestatteten Krafraum und wir können Euch versprechen, dass André und Kluthi uns trotz der sommerlichen Temperaturen ordentlich haben ackern lassen.

Das wir unser Training so durchziehen konnten, lag vor allem daran, dass uns das Hotel optimale Bedingungen zur Regeneration bot. Neben einer Sauna und einem Eisbad gab es auch einen sogenannten Ice Cube, in dem man bei -110 Grad Celsius zwei Minuten ausharren musste – definitiv kein Zuckerschlecken. Nach sechs Tagen in der Türkei hieß es dann leider wieder Abschied nehmen und wir machten uns wieder auf ins kalte Deutschland. Dort durften wir uns dann am letzten Vorbereitungswochenende einer Ernährungsberatung unterziehen, die mit einem gemeinsamen Kochen abgerundet wurde. Wir bedanken uns hierbei ganz herzlich bei Kirsten Brüning, die uns mit vielen hilfreichen Tipps geholfen hat, unsere Ernährung zu optimieren. Das war auch bitter nötig, denn die Buffets in der Türkei waren so reichhaltig und lecker, dass jeder, trotz der Trainingseinheiten, mit ein paar Kilogramm mehr nach Deutschland kam.

Insgesamt blicken wir auf eine tolle und lehrreiche Vorbereitung zurück und fühlen uns absolut gerüstet für den Rückrundenstart. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diese einzigartigen Erlebnisse mit unterstützt haben und wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen in der Rückrunde. Dabei liegt uns besonders die EHL in Amsterdam am Herzen, die über Ostern stattfindet und bei der wir Eure Unterstützung brauchen. WIR FREUEN UNS AUF EUCH!! ■

**BIS BALD IM ROT-WEISS, EURE 1.HERREN**



# Alt fragt Jung ...

## Eine ganz besondere Premiere in unserer 1. Damenmannschaft

► Bevor die neue Saison beginnt, freuen wir uns über eine ganz besondere Premiere in unserer 1. Damenmannschaft: Gleich drei super junge Hüpfher aus unserer eigenen Jugend sind zu uns gestoßen und deshalb wollen wir diesen Artikel nutzen, um Euch (und auch uns) die drei Küken vorzustellen. In unserem Trainingslager in der Eifel – auf diesem Weg noch mal einen herzlichen Dank an das Sporthotel Grafenwald für die super Bedingungen, nutzen unsere zwei Alten Potter (Janina) und Sissy die Chance und befragten die Jungen:

### Markus oder Moritz?

**Carla:** Moritz; **Liv:** Markus;

**Mary:** Markus

### Stilles Wasser oder Cola?

**Carla:** stilles Wasser; **Liv:** stilles Wasser;

**Mary:** stilles Wasser

### Abwehr oder Mittelfeld?

**Carla:** Abwehr; **Liv:** Mittelfeld;

**Mary:** Abwehr

### Laufduell oder Passspiel?

**Carla:** Passspiel; **Liv:** Laufduell;

**Mary:** Laufduell

### Kraft oder Köpfchen?

**Carla:** Kraft; **Liv:** Kraft; **Mary:** Köpfchen

### Aggi oder Vorhand?

**Carla:** Vorhand; **Liv:** Aggi; **Mary:** Vorhand

### Kaffee oder Kakao?

**Carla:** Kaffee; **Liv:** Kaffee; **Mary:** Kakao

### Skiurlaub oder Sonne?

**Carla:** Sonne; **Liv:** beides; **Mary:** Skiurlaub

### Hotpants oder String?

**Carla:** String; **Liv:** String; **Mary:** String

### Rock oder kurze Hose?

**Carla:** Rock; **Liv:** kurze Hose; **Mary:** kurze Hose

### Adidas oder Nike?

**Carla:** Nike; **Liv:** Adidas; **Mary:** Nike

### Sport-BH oder Push-Up?

**Carla:** Sport-BH; **Liv:** Sport-BH;

**Mary:** Sport-BH

### Blond oder braunhaarig?

**Carla:** braunhaarig; **Liv:** braunhaarig;

**Mary:** blond

### Andre Henning oder Stefan Menke?

**Carla:** Stefan Menke; **Liv:** Stefan

Menke; **Mary:** Andre Henning

### Bier oder Wein?

**Carla:** Bier; **Liv:** Iihh; **Mary:** Bier

### Drei Worte zu ...

**Carla:** Drei Worte zu den 1. Damen: lustig, Folter, Team. Drei zu Rot-Weiss: große Familie, Freundschaften, Freizeitspaß. Drei Worte zu Liv: lustig, ehrgeizig, loyal.

**Liv:** Drei Worte zu den 1. Damen: hübsches Team, geiler Arsch, Respekt. Drei zu Rot-Weiss: schönster Club, coole Trainer, Familie. Drei Worte zu Mary: Beste Freundin, schüchtern, schnell.

**Mary:** Drei Worte zu den 1. Damen: erfolgreich, lustig, entspannt. Drei zu Rot-Weiss: groß, facettenreich, geile Partys. Drei Worte zu Carla: ehrgeizig, sportlich, freundlich



Falls ihr die drei persönlich kennenlernen wollt und noch weitere Fragen habt, kommt doch einfach zu unseren Heimspielen im April vorbei. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde und viele Fans am Spielfeldrand. ■

EURE 1. DAMEN

# Erfolgreiche Saison

## A-Knaben in Jungbesetzung

► Die A1-Knaben haben die Hallensaison 2015/2016 mit der Teilnahme bei der westdeutschen Endrunde im Februar sehr erfolgreich abgeschlossen: Nach einer siegesgeprägten Gruppenphase zogen sie am 13. Februar in eigener Halle in die Endrunde ein und stellten sich den weiteren erfolgreichen westdeutschen Gegnern Crefelder HTC, Club Raffelberg, Düsseldorfer HC Marienburger SC und Uhlenhorst Mülheim. Das erste Spiel gegen den Düsseldorfer HC konnten sie in überragender

Form 3:1 für sich entscheiden, umso erstaunlicher, weil sie mit nur zwei Jungs aus den älteren Jahrgängen spielten und die Düsseldorfer phasenweise dominierten.

Leider konnten sie an diese Form im zweiten Gruppenspiel gegen Krefeld nicht anknüpfen und mussten das Spiel 1:3 verlor-



## Hockey

ren geben. Allerdings hatten sich DHC und Krefeld auch 1:3 getrennt, so dass alle drei Teams punkt- und torgleich waren und nun ein Penalty-Schießen über den Einzug in das Halbfinale entscheiden musste. Auch hier waren die Rot-Weissen leider glück- und erfolglos, so dass sie dann im Spiel um Platz 5 gegen Raffelberg antraten, was sie souverän gewannen.

Somit schlossen sie die Saison angesichts ihres Alters äußerst erfolgreich ab, was auch die beiden Coaches Stefan und Jambo immer wieder betonten. Die Endrunde ging mit einem spannenden Finale von Uhlenhorst Mülheim gegen Crefelder HTC zu Ende, das wiederum im Penalty-Schießen 6:4 entschieden wurde.

Die Jungs freuen sich schon sehr auf die Feldsaison und auf die Noch-B-Knaben, die dann dazu kommen und das Team komplettieren. Ein großer Dank an Stefan und Jambo, die wieder mal eine tolle Saison ermöglicht haben! ■



DER GROSSE LAND ROVER LAGERVERKAUF.

# DIREKT ZUM RICHTIGEN LAND ROVER.



ABOVE & BEYOND



**DISCOVERY SPORT 2.0 TD4 PURE:** (Sie sparen 5.005,- €)

**Ausstattung:** 110 kW (150 PS), Santorini Black Metallic, 6-Gang-Schaltgetriebe, Terrain Response™-System, Permanenter Allradantrieb, Klimaanlage, Multifunktions-Lederlenkrad, Anhängerstabilitätshilfe, Infotainment System mit 8"-Touchscreen-Farbdisplay u.v.m.

Listenpreis:	39.905,00 €
Leasingsonderzahlung:	3.900,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtfahrleistung:	60.000 km

**MTL. RATE:** 279,00 €\*  
**BARPREIS:** 33.920,00 €\*

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission 134 g/km

**RANGE ROVER EVOQUE TD4 PURE:** (Sie sparen 4.675,- €)

**Ausstattung:** 110 kW (150 PS), Corris Grey Metallic, Stoff Ebony, 6-Gang-Schaltgetriebe, Terrain Response™-System, Permanenter Allradantrieb, Einparkhilfe (PDC) hinten, Regensensor & sensorgesteuertes Fahrlichtsystem, Beheizbare Vordersitze, Pure Business Paket, Multifunktionslenkrad u.v.m.

Listenpreis:	39.575,00 €
Leasingsonderzahlung:	3.900,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtfahrleistung:	60.000 km

**MTL. RATE:** 279,00 €\*  
**BARPREIS:** 33.920,00 €\*

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emission 125 g/km

Alle Preise inkl. MwSt., \* zzgl. Bereitstellung und Zulassung in Höhe von 980,- €. Ein Angebot der Land Rover Bank. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

[www.kaltenbach-gruppe.de](http://www.kaltenbach-gruppe.de)

Ihre LAND ROVER Vertragshändler



ABOVE & BEYOND

## Autopark Ehreshoven

AUTOPARK EHRESHOVEN GMBH & CO. KG  
Im Auel 62 • 51766 Engelskirchen  
Telefon: 02263/9232-0 • Telefax: 02263/9232-55

## Autopark Lüdenscheid

AUTOPARK LÜDENSCHIED GMBH  
Lennestr. 5 • 58507 Lüdenscheid  
Telefon: 02351/92960-0 • Telefax: 02351/92960-70

# Hallo liebe Hockey- und Tennisfreunde

Es ist wieder soweit, die Jahrgänge 99/00 sind wieder reunited.  
Unsere erste und bis zu dieser Hallensaison einzige westdeutsche Endrunde erreichten wir als B-Mädchen in dieser Konstellation auf dem Feld.

► Dieses Jahr spielten wir zum ersten Mal in unserer Mannschaftsgeschichte eine westdeutsche Hallenendrunde. Dabei ging es nicht nur darum, im Westen oben mithalten zu können, denn dass wir das konnten, bewiesen wir schon in der Vorrunde, sondern ob man es glaubt oder nicht, um den Einzug in die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Leider hat es letzten Endes nur zu Platz drei gereicht. #trotzdeproud #aufdemFeldreichtPlatzdrei #wecomebackstronger

Zu Beginn der Hallensaison war unser Ziel, jedes Spiel Vollgas zu geben und zu kämpfen. Keiner von uns hatte eine Vorstellung davon, wie weit wir damit kommen würden, zumal wir uns auf dem Feld wirklich nicht von unserer besten Seite gezeigt hatten.

In der Vorbereitung lief es erstaunlich gut, was uns zunächst mit dem Gedanken spielen ließ, von dem Einzug „zur Westdeutschen“ zu träumen.

Markus hatte schon von Anfang an das Potenzial in uns gesehen und war dadurch mindestens genauso motiviert wie wir. Seine ganzen Emotionen ließ er dann bei unserem heißgeliebten Donnerstag-Athletiktraining aus, bei dem wir eigentlich nur – ähm – Intervalle liefen. Aus diesem Grund waren wir bei diesem Training auch meistens nur maximal zu sechst ...

Motiviert wie immer radelten wir dann zu unserem ersten Spieltag in den Rot-Weiss und gewannen, entgegen unserer Erwartungen, alle Spiele. Insgesamt war unser Spiel aber noch ausbaufähig. Daran arbeiteten wir in den kommenden Wochen hart und motiviert und verbesserten uns von Training zu Training. Auch als Team fanden wir immer mehr zusammen.

Unter diesen Umständen haben wir uns natürlich noch mehr auf die nächsten Turniere gefreut und fingen an, immer mehr an uns zu glauben. Das Training wurde härter und besser und alle von uns wollten auf dem Spielfeld etwas reißen. Auf dem Weg zur Westdeutschen putzten wir wortwörtlich alle Mannschaften unserer Gruppe weg, außer unseren „sympathischen“ Rivalen vom HTCU, auch Uhlenhorst Mülheim genannt. Es reichte also um zweiter in der Gruppe zu werden und uns somit für die lang ersehnte Endrunde zu qualifizieren.

Unser Ziel für die Endrunde war es natürlich, so weit wie möglich zu kommen und am liebsten natürlich zur „Deutschen“ zu fahren. Dafür galt es aber Leverkusen und Raffelberg in der Vorrunde zu schlagen, wobei bereits ein Sieg reichte, um ins Halbfinale zu kommen. Gegen Leverkusen gewannen wir in einem doch sehr knappen und vor allem spannenden Spiel, wo es bis zehn Sekunden vor Schluss noch 1:1 stand, bis wir noch eine Ecke herausholen konnten. Das Spiel war schon abgepfiffen, also war es unsere letzte Chance, das Spiel für uns zu entscheiden. Diese nutzten wir und verwandelten sie oben rechts in den Winkel. Voller Freude und Emotionen bejubelten wir unseren Halbfinaleinzug.

Nun ging es im zweiten Spiel gegen Raffelberg darum, welches Halbfinale wir spielen würden. Gegen Uhlenhorst oder gegen DHC. Unser Ziel war es natürlich zu gewinnen um im Halbfinale gegen DHC spielen zu können. Nach einem sehr emotionalen und nervenaufreibenden Spiel, in dem wir uns immer wieder zurückkämpfen konnten und auch zwischendurch führten, mussten wir uns leider am Ende mit einem 5:3 geschlagen geben. Dies kann man aber auch

mit der nicht sonderlich guten Schiedsrichterleistung begründen, die nicht nur in diesem, sondern in allen Spielen nicht überzeugt hat. Dementsprechend waren wir natürlich sehr niedergeschlagen, konnten uns jedoch halbwegs wieder für das Halbfinale gegen Uhlenhorst motivieren. Leider verloren wir das Halbfinale klar und waren somit raus. Total entkräftet und traurig von der Niederlage, kündigte sich im Anschluss das Spiel um Platz 3 gegen den DHC an. Aus letzter Kraft versuchten alle noch einmal alles zu geben und die Saison mit einem Sieg zu beenden. Es gelang! Wir gewannen das Spiel mit 6:2 und waren trotz der Halbfinalniederlage glücklich und stolz auf uns, so weit gekommen zu sein. Mit dem Spiel ging eine aufregende und emotionale „Reise“ für uns zu Ende, etwas, mit dem am Anfang der Saison niemand gerechnet hätte.

Hoffentlich hört ihr bald mehr von uns, wir freuen uns auf die nächste Saison. Danke an dieser Stelle an unsere Coaches Markus und Moritz! ■ EURE MARIE SELLMANN UND LIV ARNDT



### Knaben B

► Am Anfang der Hallensaison war relativ schnell klar, dass nach dem Einzug in die westdeutsche Endrunde in der Feldsaison (4. Platz), auch in der Hallensaison dieses Mindestziel erreicht werden sollte. In einer 4er Gruppe mit SW Neuss, BTHV und DSD (dem amtierenden Feldmeister) verliefen alle drei Spieletage gleich: Zwei klare Siege gegen SW Neuss und BTHV und bis auf ein Unentschieden, zwei klare Niederlagen gegen DSD. Als Gruppenzweiter war somit die Endrunde erreicht. Am 21. Februar 2016 ging es dann nach Düsseldorf zu einer hervorragend organisierten Endrunde durch den DSD. Nach den beiden Gruppenspielen (1:1 gegen MSC und 7:2 gegen GHTC) stand die Mannschaft im Halbfinale gegen Uhlenhorst Mülheim. Leider fehlte in diesem Spiel ein bisschen das Glück und ein bis zur letzten Minute spannendes Halbfinale ging 2:4 verloren. Im Spiel um den 3. Platz konnten die Jungs dann aber noch einmal alle Kräfte mobilisieren und haben dank einer tollen Mannschaftsleistung 5:3 gegen MSC gewonnen. Glückwunsch Jungs! Westdeutscher Meister wurde völlig verdient der Ausrichter DSD, die im Endspiel Uhlenhorst Mülheim 4:0 besiegten. Mit dabei waren: Christopher Pougin, Fabio Seitz, Emil Albrecht, Konstantin Warweg, Tobias Grünert, Ben Kirchhoff,

Gereon Geisen, Nicolai Beuacamp, Nick Radermacher und Felix Langer.

Auch die B2 und die B3 spielten eine gute Hallensaison. Die B2 scheiterte knapp in der Zwischenrunde und die B3 kam bei Punktgleichheit aufgrund des schlechteren Torverhältnisses leider nicht in die Endrunde. Herzlichen Dank an das gesamte Trainer-team (Stefan Menke und die beiden Co-Trainer Ben Gieron und Konstantin Schröder). ■



## Köln wächst – RLT auch



# Ruhrmann Tieben & Partner mbB

Wirtschaftsprüfung Steuerberatung Family Office IT-Prüfung

## Lernen Sie uns persönlich kennen.

Niederlassung Köln

Dipl.-Kfm. Markus Sellmann, WP/StB

Dipl.-Kfm., Dipl.-Finw. Michael Nolte, WP/StB

Konrad-Adenauer-Ufer 23, 50668 Köln

Tel.: +49 (0)221 120 710 0

Fax: +49 (0)221 120 710 100

Mail: [koeln@rlt.de](mailto:koeln@rlt.de)

Web: [www.rlt.de](http://www.rlt.de)



## C1 ist Rheinbezirksmeister

► Die C1 hat in der ganzen Saison gute Arbeit geleistet. Beim ersten Turnier hat die C1 schon gezeigt, wer Favorit in der Liga ist. Dieser Rolle wurde die Mannschaft auch bis zuletzt gerecht. In das letzte Turnier startete das Team mit zwei Punkten Vorsprung auf den zweiten Tabellenplatz als Tabellenführer. Das erste Spiel ging 3:0 gegen Blau-Weiß aus. Im zweiten Spiel haben wir gegen Leverkusen 8:0 gewonnen. Im letzten Spiel gewannen wir 12:0 gegen Aachen. Wir bedanken uns bei Stefan Menke, Wolfgang Kluth, Lasse Mink & Max Brönner. ■

JUSTUS WARWEG, LEO MINK

Unsere C1- Hallen-Bezirksmeister im Rheinbezirk (von links): Titus Warweg, Timmi Hermanns, Nick Orth, Jan Timmermann, Dominik Reiners, Jussi Warweg, Clemens Ophay, Paul Babic, Caius Warweg, Leo Mink, Torwart Max „Katze“ Kremer und Trainer Stefan Menke.



## Hallen-Bezirksmeisterschaft

### C1-Knaben gewinnen überlegen

► Getragen von der Euphorie der Feldsaison starteten unsere C1-Knaben in die Hallensaison. Die Gegner waren erneut die C1-Mannschaften von Schwarz-Weiß Köln, Blau-Weiß Köln, Leverkusen und, neu für die Jungs, Aachen. Nach gutem Start zeichnete sich schnell ein heißes, mitunter hochemotionales Duell zwischen den Jungs von Schwarz-Weiß und unseren C-Knaben ab. Nach einer Niederlage gegen Schwarz-Weiß war diese zunächst über einige Wochen Tabellenführer. Doch schon die hohen Siege und ein sensationelles Torverhältnis

machten deutlich, dass unsere Knaben sich nicht mit der Vizemeisterschaft zufrieden geben würden: Die Offensivreihe mit Jussi, Nick, Paul, Dominik und Timmi, verstärkt durch Caius setzten um, was Stefans Taktik-Brett in Auftrag gegeben hatte und erzielten insgesamt über 100 Tore in 20 Spielen. Die Abwehrreihe mit Leo, Clemens, Jan und Titus zusammen mit dem Torwart Max „Katze“ Kremer schafften sogar im letzten Turnier drei Spiele ohne Gegentor: Damit zog unsere C1 an Schwarz-Weiß vorbei und schaffte es, mit fünf

Punkten Vorsprung überlegen die Hallen-Bezirksmeisterschaft zu gewinnen!

Herzlichen Dank an die Trainer Stefan, Kluthi, Lasse und Max für die tolle Leistung. Besten Dank an Sebastian als engagierten Menke-Ersatz-Coach, sowie an Sandra für die super Betreuung der Jungs. Dr. Ice freute sich, dass wir diese Saison ohne ernsthafte Verletzungen überstanden haben. Die Feldsaison, teils als B-Knaben, kann kommen! ■

LARS TIMMERMANN (DR. ICE)

## Mädchen B werden Vierter der Westdeutschen Meisterschaft

► Kritiker bemängeln wahrscheinlich: „Knapp vorbei ist auch daneben!“, „Wer die letzten beiden Spiele der Saison verliert, kommt eben nicht aufs Treppchen!“, „Schon wieder kein Titel!“ oder „Das wird doch nie was!“.

Wer unsere B-Mädchen am Wochenende in unserer Halle gesehen hat, kann aber allen Kritikern den Wind aus den Segeln nehmen. Nach einem nervösen Start gegen Raffelberg haben sie im Spiel gegen Uhlenhorst Mülheim allen Zuschauern und insbesondere dem Gegner gezeigt, was in ihnen steckt: Technik, Kampfgeist, Teamspirit! Vor einer großartig anfeuernden Fankulisse konnten die Mädels mit einem 2:1-Sieg verdient ins Halbfinale einziehen. So-

wohl im Halbfinale gegen den späteren Meister Leverkusen, das in der letzten Minute 2:3 verloren ging, als auch im Spiel um Platz 3 (0:1) zeigten die Mädels ebenfalls eine tolle Mannschaftsleistung. Am Ende fehlte halt jeweils das letzte Quäntchen Glück, so dass es „nur“ zu Platz vier reichte.

Die Spiele haben aber eins gezeigt: Wir sind nicht nur auf dem richtigen Weg, nein, wir sind ganz nah dran! Alle Mädchen haben in den letzten Monaten und Jahren eine tolle Entwicklung durchgemacht. Beim nächsten Mal ist

ein Platz auf dem Treppchen fällig! Ein ganz besonderer Dank gilt den zahlreich erschienenen Fans, die unsere Halle zu einem wahren Hexenkessel gemacht haben! Vor so einer sensationellen Kulisse haben die Mädchen noch nie gespielt. ■



### Klasse Motivation bei den C-Mädchen

► 14 Siege, ein Unentschieden, keine Niederlage: Die Bilanz der C2-Mädchen in der diesjährigen Hallensaison war einfach toll und damit der erste Platz in der Tabelle mit großem Punktabstand sicher. Herzlichen Glückwunsch für die Klasse Leistung!

Auch die Mädchen der C3 haben sich in der 2. Bezirksliga mit einem 5. Platz behauptet. Vor dem Hintergrund, dass hier zuweilen D-Mädchen aus-helfen mussten, ebenfalls eine tolle Leistung. Weiter so!

Die C1 konnte zwar ihren Titel Bezirks-meister aus der Feldsaison nicht auch in der Halle verteidigen, aber ein wirk-lich guter zweiter Platz war den Mädchen dann doch in der 1. Bezirksliga sicher. Wie-der eine schöne Leistung! (Der Titel ging im übrigen an die Mannschaft des RTHC Leverkusen der ehemaligen



Rot-Weiss-Trainerin Silke Nahrmann). Klar haben die Mädchen (meistens) gutes Hockey gespielt, die Grundlagen haben sie aber von ihrem hervorragenden (und ge-duldigen) Trainer Gero Leichenich mit sei-

nen Co-Trainerinnen Rebecca Grote und Lea Stöckel erhalten.

Jetzt heisst es wieder Abschied nehmen vom älteren Jahrgang – und in neuen For-mationen möglichst viele Siege auf dem Feld erringen. ■



**EBNER  
STOLZ**

# EISDIELE KANN JEDER.

## WIR KÖNNEN MITTELSTAND.

Etwas zu wagen, gehört zu den wichtigsten unternehmerischen Tugenden. Wir unterstützen Sie in allen Fragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und Unternehmensberatung. Um Chancen optimal zu nutzen und unternehmerischem Glatteis auszuweichen.

# Kölsche Kooperation in der Nachwuchsförderung

Marienburger SC und KTHC Rot-Weiss Köln gehen neue Wege

► Der Marienburger SC geht gemeinsam mit seinem Top-Nachwuchstalent Maximilian Siegburg und dem Bundesligisten KTHC Rot-Weiss Köln neue Wege: Der U16-Nationalspieler wird ab sofort in die Trainingsgruppe des Herren-Erstligateams von Rot-Weiss Köln aufgenommen – um dort eine optimale Förderung durch Coach André Henning und die zahlreichen A-Nationalspieler zu bekommen. Gleichzeitig bleibt der 15-Jährige in seinem Heimatverein. Dort läuft Max Siegburg weiter für die Männliche Jugend B des MSC auf. Die Verantwortlichen des DHB loben das Konzept.

Die Kölsche Hockeykooperation: Es ist eine ganze neue Form der Talentförderung im Kölner Hockey – und eine ganze neue Art der Kooperation zwischen den beiden Kölner Clubs. Bisher galt es fast als Gesetzmäßigkeit, dass die talentiertesten Spieler vermeintlich kleiner Vereine diese verlassen mussten – um sich bei deutschen Topclubs auf nationaler Bühne für ihre Auswahlmannschaften zu empfehlen. Das soll sich nun zwischen Rot-Weiss und dem MSC ändern: Statt Abwerbungsstreit gibt es nun eine partnerschaftliche Lösung, die allen hilft.

Rot-Weiss-Bundesligatrainer André Henning beschreibt das kölsche Konzept, das einerseits Toptalente auf nationalem Spitzenniveau fördern, andererseits sie aber auch als Leistungsspieler im Heimatverein fordern soll: „Es hilft den absoluten Top-Spielern, wenn sie – wie Max – das Geschehen steuern, lenken und auch entscheiden müssen. Denn jeder Zweikampf ist wichtig und viele davon sogar spielentscheidend. Daher ist es für Max eine gute und hilfreiche Option, in seinem Heimatverein zu bleiben“, erklärt Henning.

„Auf der anderen Seite brauchen besondere Talente auch eine besondere Förderung: Also immer wieder neue Limits, quasi ein gewisses Grat an Überforderung“, sagt Henning. „In unserem Bundesliga-Team misst er sich mit den besten Spielern Deutschlands. Das ist die perfekte Herausforderung. Wir wollen Max behutsam, aber eben auch so schnell wie möglich, an das Top-Niveau her-

anführen.“ Gerade Talente hatte Henning bereits als Bundesliga-Head-Coach bei Uhlenhorst Mülheim regelmäßig sehr erfolgreich ans nationale Topniveau herangeführt.

Auch im MSC freut man sich über die neue Kooperation: Zwar bezieht sich das Konzept zuerst nur auf Max Siegburg. Doch ist das Ziel, künftig allen Toptalenten im Verein eine Perspektive zu bieten – ohne dafür ihren Heimatclub im Kölner Süden verlassen zu müssen: „Ein solcher Verlust wäre bei meinem eigenen Sohn besonders schmerzhaft gewesen. Umso mehr freut es mich, dass wir für ihn eine kölsche Lösung gefunden haben“, sagt Frank Siegburg, Max' Vater und gleichzeitig Hockey-Vorstand im MSC.

Die Kooperation ist zugleich auch eine Auszeichnung für die gute Jugendarbeit im Kölner Süden: „Der MSC ist im Begriff, die Früchte der Aufbauarbeit der zurückliegenden Jahre im Jugendbereich zu ernten. Sehr wichtig für uns ist es dabei, unsere Talente im Verein zu halten. Das ist uns mit dieser Zusammenarbeit gelungen“, so Siegburg weiter.

Max Siegburg selbst ist erst ab 2017 für die Bundesliga spielberechtigt. Eine feste Vereinbarung zu einem möglichen späteren Wechsel haben beide Seiten bewusst nicht definiert. „Wir können uns jetzt alle ganz in Ruhe auf Maximilians Entwicklung fokussieren. Wir freuen uns, einen jungen aufstrebenden Spieler in unserem Training zu haben. Damit wird unsere Youngstergruppe um unsere gute Jugend A noch mal verstärkt. Wir wollen uns langfristig als Ausbildungsclub positionieren“, sagt Rot-Weiss-Trainer Henning. „Doch ob – und wenn ja – wann ein Wechsel in Betracht kommt, ist heute kein Thema.“ Der Coach macht aber auch deutlich: „Klar, eine Option wollen wir bieten, das ist gut für uns. Max kann sich bei uns entwickeln, das ist das Entscheidende und das ist gut für ihn.“

Bereits in dieser Woche steigt Max Siegburg in den Trainingsbetrieb von Rot-Weiss ein. Seine ersten Testspiele könnte er bereits am Wochenende beim Vorbereitungsturnier in Mannheim bestreiten. Anschließend geht's für Max mit ins Trainingslager in die Türkei. Dort kann er sich optimal auf den Zentrallehrgang der U16-Nationalmannschaft vorbereiten. „Ich freue mich auf die Herausforderung, mit solchen Topspielern auf dem Platz zu stehen“, so der dreimalige Jugendnationalspieler.

Mit der MSC-Jugend B hat er indes die Endrunde der kommenden Deutschen Meisterschaften auf dem Feld fest im Blick. Die will Max mit seinen MSC-Jungs kommenden Herbst erreichen.

Auch die Verantwortlichen des Deutschen Hockey-Bundes loben die Kölner Kooperation ausdrücklich. Sportdirektor Heino Knuf und Valentin Altenburg, Mitglieder des Steuerungsteams Leistungssport im DHB, begrüßen diese Form der Talentförderung. Valentin Altenburg: „Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Vereinen ist eine hervorragende Lösung, um dem aktuellen Wechsel-Wahnsinn entgegenzusteuern. Ich hoffe, dass es zukünftig noch viel häufiger solche Kooperationen geben wird. Sie sind ein großartiges Beispiel wie Leistungssport in unserer Hockeyfamilie gelebt werden kann“, sagt der U21- und A-Kader-Bundestrainer. ■



# One Team – One Dream

## RWK A2-Mädchen holen den Titel – Westdeutscher Meister Oberliga



► Ende Februar holten die A2 Mädchen im LLZ den Titel der Westdeutschen Meisterschaft Oberliga. Qualifiziert hatten sich die Mannschaften Club Raffelberg 2, ETB Essen, DSD Düsseldorf, RWK 2, HTC SW Bonn und THC Bergisch Gladbach.

Nach einer hart umkämpften Vorrunde konnten sich ETB Essen, Club Raffelberg 2, THC Bergisch Gladbach und RWK 2 durchsetzen. In zwei packenden Halbfinalspielen setzten sich THC Bergisch Gladbach gegen Club Raffelberg 2 mit 1:0 und RWK 2 gegen ETB Essen mit einem souveränen 6:2 durch. Im Spiel um Platz drei gewann nach einem spannenden Shout Out ETB Essen mit 5:4 (1:1).

Im Finale kam es dann zu der aus der Vorrunde bekannten Begegnung RWK 2 gegen Bergisch Gladbach. In der Vorrunde hatte man nach einer 3:0 Führung bei einem Endstand von 3:3 noch Punkte abgeben müssen, jetzt kam es dann zum großen Show-down im Finale. Von Anfang an spielten unsere Mädels hochkonzentriert und mit absolutem Siegeswillen. So führte Rot-Weiss Köln nach Toren durch Hannah, Wilma, Lili und Sarah bereits nach der ersten Halbzeit mit 4:0. Die Abwehr um Anne, Meret und

Kaya sowie selbstverständlich unsere Top-Torhüterin Anna ließ zu keiner Zeit Gefahr für das Kölner Tor zu. Sichere Kombinationen und schnelles Spiel sorgten auch in der zweiten Hälfte für eine klare Überlegenheit unserer Mädels, was mit dem letzten Treffer zur Endstand von 5:0 durch Sarah belohnt wurde. Diesmal zeigten unsere Mädels, was sie bei den M & Ms gelernt haben. Sie spielten souverän und kämpften mit- und füreinander – insbesondere auch für Kimi, die bei der Endrunde nicht dabei sein konnte – eben mit viel viel Teamgeist und haben sich endlich selbst belohnt.

Offensichtlich fruchtete auch das Ago-Training, denn unsere Mädchen rannten auch noch im vierten und letzten Spiel des Tages mit vollem Einsatz. Herzlichen Glückwunsch zur Westdeutschen Meisterschaft, wir freuen uns schon auf die Feldsaison, weiter so! ■

**PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

PRÄVENTION  
TRAINING  
**PHYSIOTHERAPIE**  
SPORTREHA  
WELLNESS

Physio-Konzept, Praxis Stadionbad, Olympiaweg 18, 50933 Köln-Müngersdorf  
Fon 0221 - 399021 - 00, info@praxis-stadionbad.de, www.praxis-stadionbad.de



# Harmonische Jahreshauptversammlung

## Highlight war die Ehrung der Jubilare

► Die Jahreshauptversammlung des KTHC Stadion RW Köln verlief wie in den vergangenen Jahren überaus harmonisch und erfolgreich. RW-Präsident Dr. Stefan Seitz führte wie immer professionell und unterhaltsam durch die Versammlung und betonte die zurück liegenden Erfolge und durchaus rosige Zukunft unseres Clubs. „Wir werden vor allem weiter die Belange der Mitglieder im Visier haben, dabei aber nicht den sportlichen Erfolg aus dem Fokus verlieren und vor allem den Jugendbereich weiter fördern“, so Seitz.

Highlight der JHV war sicherlich die Ehrung der Jubilare – vor allem der bereits seit 70 Jahren im Verein zugehörigen Victor Hensel (Ehrenpräsident) und Dr. Bodo Jost.

Eine Umbesetzung gibt es im Vorstandsbereich. Dr. Wilhelm von Moers und Rainer Minz verlassen nach über zwölf Jahren erfolgreicher Vorstandstätigkeit ihr Amt und werden nun den KTHC im Kuratorium weiter unterstützen. Wir bedanken uns an dieser Stelle

ganz herzlich für das unermüdliche Engagement beider Herren über so viele Jahre. Dafür rückt Markus Sellmann als neuer Vizepräsident für den Bereich Finanzen und Verwaltung in den Vorstand. Markus Sellmann stellte sich in sympathischer und kompetenter Form persönlich den anwesenden Mitgliedern vor. Neben den Vereins-Jubilaren wurden auch erfolgreiche RW-Sportler durch die Stadt Köln geehrt. Neben den Hockeyherren und -damen gab es auch für unseren Deutschen Meister im Tennis, Oscar Otte, die Ehrenmedaille der Stadt Köln. Abgerundet wurde der Abend von unserer neuen, brandaktuellen Rot-Weiss-Hymne. Lesen Sie dazu mehr auf den folgenden Seiten. ■



Ehrungen der Jubilare während der Jahreshauptversammlung: v. l. Präsident Dr. Stefan Seitz, Horst Benninger, Dr. Ingo Wolf, Tilmann Weischer, Victor Hensel, Bodo Jost, Prof. Tassilo Küpper, Edith Abel, Heinz Nenninger, Monika Küpper, Nicoletta Abel

# Baumaßnahmen 2016

Unser Club soll (weiter) schöner werden



► Um das Erscheinungsbild unseres Clubs weiterhin zu verbessern und auch die technischen Anlagen möglichst auf den neuesten Stand zu bringen, wurden auch in diesem Jahr einige notwendige Baumaßnahmen im Club vorgenommen. Beim Betreten des Clubs fällt sofort das neue Treppengeländer auf, welches nun auf der ersten Eingangstreppe für mehr Sicherheit und Komfort sorgt. Nicht direkt ins Auge fallend, aber nicht minder notwendig war die komplette Sanierung des Fettabscheiders der Gastronomie. Dieser dient nahezu zur fettfreien Entsorgung aller Abwässer in die Kanalisation. Für den Tennis-Spielbetrieb von entscheidender Bedeutung ist die komplette Instandsetzung und Grundsanierung der Plätze 6 und 7. Ferner wurde dort die baufällige Treppe erneuert. Sicherheit und schöne Optik verbinden sich in der neuen Zaunanlage zur



Aachener Straße hin. Hier wird es nun Außenstehenden merklich erschwert, den Zaun auf der Poolseite zu übersteigen, was auch im Sommer allen Bade Gästen ein ungestörtes Poolvergnügen bieten sollte.

In naher Zukunft wird zwischen Hauptgebäude und Hockeyplatz im Bereich der Gastronomie ein neuer Lagercontainer errichtet, um die Engpässe der Lagerung des Gastronomiemobiliars, sowie des Hockeymaterials der Trainer zu vermindern. Ebenfalls auf der Agenda steht die Neugestaltung bzw. die Möblierung des Kaminzimmers, um das besondere Ambiente dieses Raumes zu unterstreichen und aufzuwerten.

Wir bleiben also in puncto Erhaltung und Verschönerung des Clubgeländes am Ball und auch für 2017 sind die ersten Pläne geschmiedet. ■

**MANFRED GIEBEL**

Giebel. Bau Prozesse



## Giebel. Bau Prozesse

Wir begleiten den Bauherrn in allen relevanten Schritten von der Idee bis zur Realisierung. Organisatorische, strategische und kalkulatorische Aufgaben werden gebündelt und gesteuert. Sie sichern Transparenz und Verlässlichkeit für den erfolgreichen Projektablauf.

# Im Einklang mit der Musik & Tradition

## Die Entstehung einer Hymne für Rot-Weiss



► Wer kennt sie inzwischen nicht? Die Hymnen der großen Vereine, wie die des FC, der Dortmunder oder auch die der Bayern? Wir alle haben sie schon gehört. Eingängige Melodien mit emotionalen Texten zum Mitsingen. „Warum haben wir eigentlich keine Hymne? Wir sind doch der FC Bayern im Hockey und im Tennis spielen wir auch oben mit“, fragten sich im Sommer 2015 eine Gruppe von eingefleischten Rot-Weissen beim Mittagessen im Roten Ochsen. Und wie es der Zufall so wollte, gab es da einen „Produzenten“, der regelmäßig die gute Küche von Jose und Yasmina genießt. „Ich hab’ da noch ein tolles Lied in der Schublade. Das würde



[www.sparkasse-koelnbonn.de](http://www.sparkasse-koelnbonn.de)

## Unser Engagement für Sport.

Sport tut gut, steigert Gesundheit und Wohlbefinden, fördert Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Vielfältige Sportangebote machen unsere Region attraktiv und lebendig. Deshalb unterstützen wir große und vor allem zahlreiche kleinere Sportvereine. Damit die Bürger in Köln und Bonn, vor allem Kinder und Jugendliche, Sport treiben können.



super zu einem solch tollen Verein wie dem Rot-Weiss passen“, sprach er die Gruppe an. Das fand die natürlich auch und nach einigem hin und her, konnte gut sechs Monate später der Startschuss für das Projekt RW-Hymne gegeben werden. Und von da an ging alles schnell: Sänger gesucht und gefunden, kölschen Text getextet, vorgesungen, nachgesungen, Chor bestellt, Rut und Wiess gesungen, Rot-Weiss Köln gesungen, dazu einen Film gedreht, Musikcover entworfen, CDs gepresst – fertig.

So in etwa lief es ab, die historische Produktion der RW-Hymne. Sie wird nun regelmäßig im Club laufen und die hoffentlich vielen emotionalen und erfolgreichen Momente im Rot-Weiss krönen. Wenn die Teams in die Tennis- bzw. Hockeyarena einlaufen wird die sogenannte Einlaufversion gespielt. Beim gemütlichen Beisammensein läuft der „Klassiker“ und wenn die Party im Roten Ochsen tobt, sorgt die Danceversion für gute Stimmung! Übrigens alle drei Versionen sind auf der CD, die im Sekretariat für zehn Euro gekauft werden kann. Vom Erlös der CD gehen fünf Euro an Rot-Weiss Hätz for Kids, die restlichen fünf Euro sind die Produktionskosten. Alles in allem sicherlich ein Muss für jedes RW-Mitglied und eine besondere Geschenkidee für alle, die den Rot-Weiss und Hymnen lieben ...

Für die Projektleitung und Umsetzung der Hymne geht ein großes Dankeschön an: Uschi Benteler, Kerstin Scarponi-Seitz, Susi Karimi, Marco Spitzlay, Stephan Frings und Hasan Soysal. ■



## Ihr Partner rund um das Debitorenmanagement

- **Kreditversicherung**  
Bedarfsorientierte Absicherungskonzepte gegen Forderungsverluste durch Kundeninsolvenz.
- **Factoring**  
Individuelle Finanzierungslösungen auf Basis Ihrer Forderungsportfolios.
- **Bürgschaften**  
Entlastung und Erhöhung der eigenen Kreditlinien durch eine Kautionsversicherung.

**Ausrichter der  
Kreditversicherungstage 2016**

**27. Juni Köln,  
5. Juli Stuttgart, 12. Juli Hamburg**

**Anmeldung und weitere Infos unter  
[www.gfkmhb.de](http://www.gfkmhb.de)**

Wir freuen uns über  
Ihre Kontaktaufnahme:

Klaus Flück  
GfK Gesellschaft für  
Kreditversicherungsservice mbH

Friesenstr. 5-15  
D-50670 Köln  
Telefon: 0221 - 1 26 01 00  
[www.gfkmhb.de](http://www.gfkmhb.de)  
[klaus.flueck@gfkmhb.de](mailto:klaus.flueck@gfkmhb.de)

**DEUTSCHLAND • ÖSTERREICH • SCHWEIZ**

# Rot-Weiss Hätz for Kids

Events 2015/16!

► Im Herbst 2015 sprach man mit den Verantwortlichen über die Realisierung von neuen Events für Kids aus dem Flüchtlingswohnheim an der Herkulesstraße in Köln. In Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Finn Fülcher, der dort wöchentlich eine Tennis AG im Auftrag von Hätz for Kids leitet, und dem neu gewonnenen Mitarbeiter Anish Pulickal, sollen die Events umgesetzt werden. Das Konzept sieht vor, den Kids jeden Monat ein bis zwei Events anzubieten, um ihnen außerhalb ihres Wohnheim-Alltags ein sportpädagogisches Erlebnis zu ermöglichen.

Passend zur kalten Jahreszeit erfolgte der Startschuss der „Rot-Weiss Hätz for Kids Eventreihe“ am 27. November 2015 mit Schlittschuhlaufen in der Eishalle am Lentpark in Köln. Da nur wenige der zwölf teilnehmenden Kinder schon mal Eislaufen waren, benötigten die meisten von ihnen ein wenig Hilfestellung – entweder durch einen der beiden Betreuer oder einem „Hilfs-Pinguin“ von der Eishalle. Trotz einiger Stürze, die glücklicherweise ohne größere Blessuren überstanden wurden – kam der Spaß und die Freude bei allen Beteiligten an diesem ersten Projekt nicht zu kurz. Der schöne Tag wurde anschließend mit einem gemeinsamen Pizza-Essen abgerundet.

Am 11. Dezember 2015 folgte das zweite Event mit einem Besuch im Kölner Zoo. Trotz des nass-kalten Wetters nahmen 13 Kinder an diesem tierischen Ausflug teil. Sie bereuten es nicht, da sie die meisten Tiere bis dahin nur aus dem Fernsehen kannten. Nach einem gemeinsamen Essen verabschiedete man sich herzlich in die Weihnachtszeit und versprach weitere Events im neuem Jahr.

Das erste Event nach dem Jahreswechsel fand am 15. Januar 2016 im Glowing Rooms in Köln Ehrenfeld statt und hatte mit 3-D Schwarzlicht Minigolfen wieder einen sportlichen Charakter. Aufgrund

grund kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen einiger Teilnehmer ging es nur mit einer handvoll Kids zum Minigolfen bei Schwarzlicht. Dies war sowohl für die Betreuer als auch für die Kids ein Novum und löste regelrechte „Wow-Effekte“ aus. Nachdem dutzende Bälle erfolgreich versenkt wurden, belohnte man die Teilnehmer auch dieses Mal mit einer leckeren Mahlzeit.

Am 29. Januar 2016 folgte das nächste Event im Boulderplanet wieder in Köln-Ehrenfeld. Ein Dutzend wagemutiger Kids kletterte bei diesem Ereignis ohne Sicherung jegliche Routen, bis sie nach zwei Stunden ein wenig die Kräfte verließen. Trotz der anfänglichen Scheu und späteren Anstrengung sah man durchweg strahlende Gesichter, insbesondere wenn wieder ein „Gipfel“ erklommen wurde. Nach dem kräftezehrenden Klettern ging es gemeinsam zum deftigen Burger-Essen – ohne schlechtes Gewissen.

Nach einer kleinen Pause soll die von den Flüchtlingskindern mit Begeisterung aufgenommene Eventreihe im April fortgesetzt werden. ■



### 1. Rot-Weiss Lauf zu Gunsten von Hätz for Kids

► Der 1. RW-Lauf war ein voller Erfolg! Bei wechselhaftem Wetter fanden sich 137 Teilnehmer auf der Anlage des RW ein. Von Klein bis Groß waren alle dabei und gaben auf den drei Strecken alles. Bei den Jüngsten über 1,75 km war Piet Henze mit 9:06 Minuten der Erste im Ziel. Über die 5 km kam Constantin Carls mit 19:46 Minuten mit klarem Vorsprung vor der



Konkurrenz ins Ziel. Die „Königsdisziplin“ über 8 km konnte schließlich Marco Spitzlay in 34:00 Minuten für sich entscheiden. Wer seine eigene Zeit erfahren möchte, kann sich gerne bei Organisator Philipp Born melden ([philippborn@aol.com](mailto:philippborn@aol.com)). Aber wichtiger als die Zeiten war der Spaß! Und der stand bei allen Teilnehmer förmlich „ins Gesicht geschrieben“. Zu-



dem kam eine tolle Spendensumme für „Hätz for Kids“ zusammen. Danke hierfür! Die Preise der Verlosung (2x Running-Pack von Asics gesponsert durch Sportshop99) gehen an: Vincent Kallrath und Chiara Rüffer. Bitte im Sportshop99 abholen!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe des RW-Laufes. ■



## SCHÖNER WOHNEN MIT SICHERHEIT

Die W.I.S. sorgt mit individuellen Sicherheitskonzepten, innovativer Sicherheitstechnik und erfahrener Sicherheitspersonal für den umfassenden Schutz Ihrer Familie und Ihrer Werte. Seit über 100 Jahren sind wir professioneller Sicherheitsdienstleister für Unternehmen und Privathaushalte. Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmt, ob Citystreifen in Ihrem Wohngebiet, Alarm- oder Videoanlagen, wir sichern Ihr Zuhause und sorgen rund um die Uhr für zuverlässigen Einbruchschutz.

Lassen Sie uns über Ihre Sicherheit sprechen:  
Telefon 02236 37-1040.

SICHERHEIT IST UNSERE  
VERANTWORTUNG.



## Bundesligavorschau

► Es ist schade, dass man Momente nicht festhalten kann. Und davon gab es sehr viele schöne in der 1. Bundesligasaison. Es heißt, der Kölsche hüt im Hätzen Sunnesching, und das traf für 2015 auf jeden Fall zu. Es passte eigentlich alles zusammen im letzten Jahr: Wetter, Zuschauer, Dustin und Wimbledon – wir wollen das bitte wieder so haben in 2016.

Tennis ist brutal, Erfolge von gestern zählen morgen nicht mehr, man muss sich immer neu bestätigen. Wollen wir auch, denn Kontinuität ist unser Credo, bitte keine Eintagsfliege, dafür war es zu schön. Also, was tun?

Wetter: Die Hoffnung stirbt zuletzt, aber der Rosenmontag hat gezeigt, dass in Köln die Uhren wirklich anders ticken. Während

Düsseldorf die Wagen aufgrund der Sturmwarnung in die Scheune fährt, scheint in Köln zwischendurch die Sonne. Die Zeichen stehen also gut, dass der Kölner Wetterjoker auch 2016 wieder gezogen werden kann.

Zuschauer: Sensationell! Sehr gute Atmosphäre, nettes Publikum, an den richtigen Stellen geklatscht. Bitte alle wiederkommen!

Kölsche Stimmung: Eine eigene Einlaufhymne gibt es in diesem Jahr, wer hat das schon? Sessionshits 2016 sind schon auf CD gebrannt, „rut un wiess“ sowie Hymnentext lernen, dann kann man immer schön mitsingen.

Das Team: Nach der Saison 2016 ist es für alle Spieler gut gelaufen. Dustin und Kimmer sind im Davis Cup Team, Benoit wieder Top 25,

### Zwei von drei Neuen im Team...

## Gavin van Peperzeel

► Dass Hartnäckigkeit oftmals zielführend ist, darf man auf gar keinen Fall seinen Kindern sagen. Aber im Fall von unserem Neuzugang Gavin van Peperzeel trifft es auf jeden Fall zu.

Durch gemeinsame Turniere mit Oscar Otte war er auf das Team aufmerksam geworden und wollte auch ein Rot-Weisser werden. Also Whats App geschrieben, und nachgefragt: Was kann ich tun, um Teil des Teams zu werden? Bin zu allem bereit! Das lassen wir uns natürlich nicht zweimal sagen und so wurde GvP, wie er sich nennt, auf Herz und Nieren geprüft. Bestanden hatte er, da er neben einem anständigen Ranking auch den nötigen „rheinischen“

Humor mitbringt. Ja, das geht auch als Australier. Als ATP 486 angeheuert hat er versprochen, sein Ranking zu verbessern! Gesagt, getan. Die ATP Rangliste von März meldet ihn an Position 280. Eine beachtliche Steigerung finden wir. Auch Manieren bringt unser Australier mit. Beim ersten Grand Slam des Jahres trifft er auf Dustin Brown und stellt sich artig als neuer Teamkollege vor. Das gefällt uns, Gavin wir wünschen Dir eine erfolgreiche Rot-Weiss-Saison!

**Hier seine persönliche Vorstellung für die Rot-Weiss-Mitglieder:**

Hi team, my name is Gavin but people call me „GVP“ I'm 23yrs old from

Bribie Island in Australia. My father in from the Netherlands „van Peperzeel“ so I am half European/Australian.

I am extremely competitive in everything and I love my Rugby League team back home...the mighty Brisbane Broncos. I hold career high rankings of #276 in singles and #238 in doubles. I have won 3 singles futures and 10 doubles futures.

Tennis has taken me all over the world to beautiful places and I've met a lot of great, crazy and funny people! I

have a confession to make that I think you Germans will hate...I do not



## Andreas Seppi

► Eigentlich wollte man ja gar keinen neuen Spieler mehr. Aber um es mit dem Kaiser zu halten, was interessiert mich mein Geschwätz von gestern und bei so einem Hochkaräter kann man nicht nein sagen.

Kurz vor Toresschluss konnten die 1. Tennisherren – ab jetzt Deutsche Öl und Gas Rot Weiss Köln – noch einen Hammerneuzugang präsentieren. Kein Geringerer als Andreas Seppi wird ab jetzt in Rot und Weiss antreten. Der Fan vom

AC Milan ist zur Zeit die amtierende Nr. 40 der ATP und hat im Februar den Doppeltitel in Dubai gewonnen. Der sympathische

Italiener spricht fließend deutsch, bei den Australian Open schlägt er in Runde 3 kei-



Julian wieder auf dem Weg zurück und unser Mister Bundesliga? Wird Deutscher Meister, was sonst! Und natürlich im Finale gegen einen rot-weißen Spieler: Oscar gewinnt gegen Jan Choinski! Ja und dann noch dieser Seppi! Nicht nur guter Einzelspieler, sondern auch im Doppel eine Bank.

Der fünfte Mann: Bundesligasitzung September 2015, Bundesligasprecher Gerald Marzenell fragt: Wer hat in Köln gespielt? Wahnsinn dieser Teamspirit, ich habe nur rot und weiss gesehen!

Den wollen wir dieses Jahr auch wieder zeigen. Fair ist das Motto, die eigene Mannschaft anfeuern, bei guten Bällen vom Gegner klatschen, das gehört schließlich so.

Wir freuen uns auf tolle Teams, starten die Liga gegen Neuaufsteiger BW Aachen. Auch die anderen Teams haben sich gut aufgestellt, so dass die Suche nach zwei Absteigern ein harter Kampf sein

wird. In diesem Jahr sollte man auf BW Krefeld achten, ein tolles harmonisches Team, was sicher auch in die Meisterschaft eingreifen kann. Schon im letzten Jahr hat nicht viel gefehlt. Badwerk Gladbach konnte Topspieler Philipp Kohlschreiber verpflichten, wir würden ihn gerne in Köln beim Heimspiel begrüßen. Der Meisterkampf kann also einige Überraschungen bieten.

Also, es ist angerichtet, eigentlich spricht alles für eine tolle Saison 2016, Klasse halten und mit gutem Tennis begeistern, das ist unser Wunsch für 2016. Und wünschen darf man sich ja bekanntlich alles. Das Deutsche Öl und Gas Team hofft nicht nur auf einen konstanten Ölpreis, sondern auch in diesem Jahr wieder auf das kölsche Grundgesetz: Et hätt noch immer jut jejeange! ■

drink alcohol! So my plan is to win a lot of entertaining matches so you all love me! I am currently #12 in Australia and my club team called the Tennis Brisbane Chargers are currently the national champions zyrs in a row.

In Australia we play mostly on hard court. But I am not a normal Aussie. I love the clay, it is my best surface and we have it at my club that I train at home. I have played German club tennis for three years in TC Metzingen which was great but I am playing well so it's time to play for an amazing club.

I am super excited and honoured to be at Rot-Weiss Köln in the Red & White! See everybody very soon. ■ **GVP**

nen geringeren als Roger Federer. Im März spielte er – genau wie Kimmer Coppejans und Dustin Brown – für sein Land im Davis Cup, die Italiener trafen auf die Schweiz. Welches Team hat schon so prominente Namen bezwungen wie Nadal (D.Brown), Wawrinka (B. Paire) und Federer? Jetzt fehlt nur noch ein Djokovicsieger, also 2017 muss wohl Andy Murray mit ins Team.

Herzlich willkommen, Andreas Seppi, wir freuen uns auf Dich! Also dabei sein, Karten kaufen, am 03.07. heisst es wieder „rut und wiess“ ... ■



**ortho center**  
Orthopädie Köln-Weiden

**Dr. med. Björn Schallehn**

**Dr. med. Oliver Schaal**

**Dr. med. Hakan Tüylü**

Fachärzte für Orthopädie / Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie

**ortho center**

Orthopädie Köln-Weiden  
Bunzlauerstrasse 3  
50858 Köln-Weiden

**Telefon** 02234 - 74442

**Fax** 02234 - 497837

Privatsprechstunde 02234-9495981

info@orthocenter-koeln.de

www.orthocenter-koeln.de

# Mr. Bundesliga wird Deutscher Meister

Interview mit Oscar Otte

► Was hat der Mann für ein Jahr hinter sich! 1. Bundesligasaison, Bilanz 6:1 im Einzel, 7:1 im Doppel! Und als krönender Abschluss des Jahres noch den deutschen Meistertitel geholt, passend zur Saison 2015 im Finale gegen einen Rot-Weissen, gegen Teamkollegen Jan Choinski. Auch dies sind Momente, die man festhalten möchte. Doch die Erfolge von 2015 sind in 2016 schon wieder Geschichte und schlimmer noch, sie wollen bestätigt werden.

Aber Druck ist für unseren „Kölschen Jung“ eigentlich kein Problem, damit kennt er sich aus! Das hat er schon in einigen Momenten bewiesen:

**Oscar, erst einmal herzlichen Glückwunsch, das war ein super Jahr und der deutsche Meistertitel trägt sich doch ganz gut, oder?**

**Oscar:** Ja stimmt, für mich war es ein super Jahr, der Titel am Ende des Jahres ist natürlich etwas Besonderes. Es ist auch etwas, womit die Leute mehr anfangen können, als z. B. ein Future-Titel. Das kann mir jetzt keiner mehr nehmen.



**Wir hast Du die Saison und schließlich das Finale gegen Jan empfunden?**

**Oscar:** Die Saison war super. Ich konnte mein Spiel verbessern und die Bundesliga hat mir enorm geholfen, spielerisch sowie auch mental. Im Finale habe ich gezeigt, was ich für ein Level habe und meine guten Leistungen bestätigt.

**Du bist ein sehr authentischer Spieler, ich glaube, darum mögen Dich die Leute auch sehr gerne. Oscar, was beschreibt Dich besser: Platz M oder Platz 9? Rampensau oder eher „in Ruhe Dein Spiel spielen“?**

**Oscar:** Ich fühle mich sehr wohl auf dem M-Platz. Am Anfang war ich nervös, aber als ich gesehen habe wie alle hinter mir standen, hat es mich einfach extrem gestärkt und ich wollte alles für den Club geben. Tendenz eher zur Rampensau natürlich ;-)

**Du bist jetzt seit vier Jahren Rot-Weisser! Was bedeutet der Club für dich? Nach der Liga gab es doch sicher auch andere Anfragen, oder?**

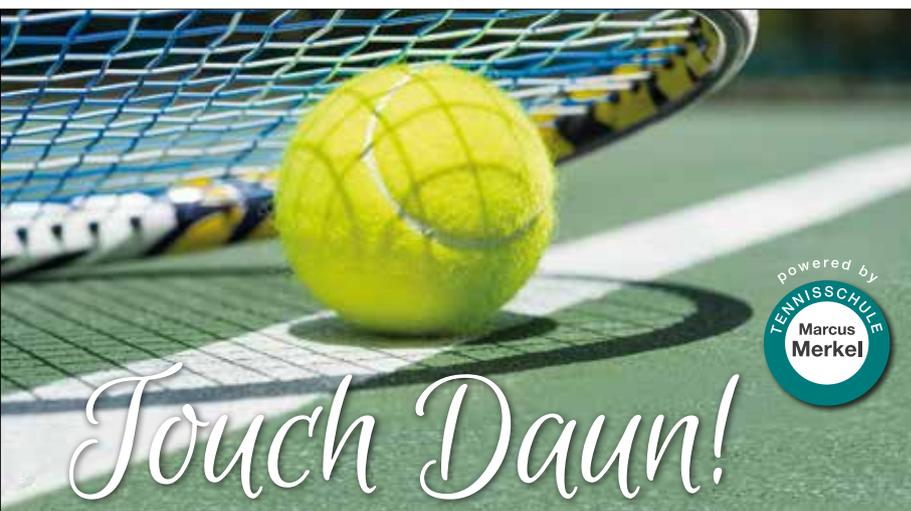


## Tennis

**Oscar:** Ich fühle mich im Club sehr wohl. Ich bin Kölner und möchte auch für den Verein und die Stadt gute Leistungen zeigen. Für mich kommt es nicht in Frage, den Verein zu wechseln.

**Tennis ist Deine Passion, beschreibe uns mal so eine typische Oscar-Woche!**

**Oscar:** Man muss sich das einfach so vorstellen, dass ich meine Zeit unter der Woche und am Wochenende auf dem Platz oder im Gym verbringe, wie andere halt im Büro auf der Arbeit. Montags und dienstags ist immer von ca. 9–17 Uhr Training. Zwei Tenniseinheiten bei Alex Flock und Fitness bei Mike Diehl. Mittwochs ist etwas mehr Ruhe angesagt, nur leicht Tennis und eher Fokus auf Regeneration (Sauna, locker Laufen, Schwimmen). Donnerstag ist genau wie Montag und Dienstag. Freitag oder Samstag geht es dann oft auf Turniere, je nachdem, wann es losgeht. Dazwischen versuche ich mit Freunden oder Familie etwas zu unternehmen, wie Essen gehen oder Kino.



# Touch Daun!



## Tennis Intensiv-Wochenende

**Taktik und Technik für Könner. Intensiv-Training mit Grund-, Auf- und Spezialschlägen**

- 2 Übernachtungen (Fr. – So.) inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet und Abendessen im Rahmen der Verwöhn Pension
- Begrüßungsdrink
- 8 Tennis-Trainerstunden inkl. Theorie\*
- Starter-Paket

pro Person im Doppelzimmer

### ab 319,- EUR

**\*\*Spartermine** (ohne Starter-Paket):  
05.12-23.12.2016

Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer. \*4 – 6 Teilnehmer. Bei weniger als 4 Teilnehmern reduzieren sich die Trainerstunden.

Zimmerkategorie	p.P. im EZ	p.P. im DZ
Standardzimmer	339,- €	319,- €
Standardzimmer (Spar)**	295,- €	275,- €
Aufpreis Komfortz. Erle	10,- €	10,- €



Sporthotel & Resort Grafenwald  
Im Grafenwald 1 · 54550 Daun/Vulkaneifel  
Inh.: Ferienpark Daun GmbH & Co. KG Vulkaneifel  
+49 (0)6592 713-0 · info@sporthotel-grafenwald.de

# Tennis GRAFENWALD

- DAUN VULKANEIFEL -

**TENNISCHULE MARCUS MERKEL  
IM GRAFENWALD**

**„Bewegen mit Erfahrung und Kompetenz“**

Die Tennisschule Marcus Merkel bietet Tennis-training für alle Altersgruppen und Spielstärken im Erwachsenenbereich an. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Turnierspieler, alle finden dort hervorragende Trainingsbedingungen. Die Tennisschule bietet umfassende Programme, die basierend auf den modernsten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt wurden.



www.sporthotel-grafenwald.de



**Du bist aktuell die Nummer 468 der Welt, was ist dein Saisonziel 2016?**

**Oscar:** Mein Ziel dieses Jahr ist es, weg von den Future-Turnieren zu kommen und mich in der Challenger Ebene zu stabilisieren. Dementsprechend im ATP-Ranking unter 300 zu kommen.

**Du bist als Spieler ähnlich – wie Podolski im Fußball – jemand, der sein Wohlfühlterritorium braucht. Im Tennis macht es das ja manchmal schwieriger, denn da muss man schon weiter reisen. Beeinträchtigt Dich das?**

**Oscar:** Es beeinträchtigt mich nicht allzu sehr, es ist ja auch Teil des Sports und meines Lebens. Ich reise oft mit Freunden und Teamkollegen, das ist auf jeden Fall ein netter Bonus.

**Bundesligasaison 2016: Im letzten Jahr hat uns ja keiner so richtig ernst genommen, so hatten wir das Überraschungsmoment auf unserer Seite. Mir persönlich hat das ganz gut gefallen, dieses Jahr wird es anders sein. Den Namen Oscar Otte kennt jetzt auch jeder. Wie siehst Du das? Macht es das schwieriger oder pusht uns das nur noch mehr?**

**Oscar:** Ich glaube, wir sind sehr gut angekommen in der Bundesliga. Viele wissen jetzt, wie schwer es sein wird uns zu schlagen, vor allem zu Hause vor so einem geilen Publikum! Es wird uns noch mehr pushen und wir werden dieses Jahr richtig angreifen.

**Hast Du noch was, was Du gerne den Rot-Weissen sagen möchtest?**

**Oscar:** Ich will einfach nur, dass alle Rot-Weissen wissen, wie sehr ich den Verein mag und mich selber damit identifiziere. Es sollen natürlich auch wieder Viele zu unseren Spielen erscheinen und uns helfen und anfeuern! Euer Otter!

**Ich freue mich jeden Fall riesig auf unsere zweite Saison, danke für Deine Zeit! ■**

## Die 1. Damen starten den Wiederaufstieg in die Regionalliga-West

► Nachdem das Damenteam im letzten Jahr unglücklich aus der Regionalliga abgestiegen ist, gilt es in diesem Jahr, den Wiederaufstieg als Ziel zu forcieren. Mit Trainer Philipp Born laufen die Vorbereitungen für das Erlangen des Saisonziels auf Hochtouren. Trotz des Weggangs von Jule Salzburg (BW Aachen) und Meike Vorschel (Stadium im Saarland) präsentiert sich das Team gestärkt. Die Neuzugänge Malin Cubuckcu (DTB 149), Nina-Isabell Scholten (DTB 175) und Nina Djordjevic (LK1) sind alle zum Studium nach Köln gekommen und bilden einen festen Bestandteil des Teams. Ein weiterer Neuzugang ist die Bulgarin Julia Stamatova. Die aktuelle Nr. 459 der WTA-Rangliste spricht fließend deutsch und wird das Team in den entscheidenden Spielen zusätzlich unter-

stützen. Somit lässt sich positiv in die Saison blicken. Seiner Linie treu bleibt der Rot-Weiss, indem hauptsächlich deutsche Spielerinnen eingesetzt werden. Es gibt kein Team, vor dem die Rot-Weissen sich fürchten müssen. Dennoch ist als größter Konkurrent das Team TC GW Aachen einzuschätzen, die 2015 ebenfalls

aus der Regionalliga abgestiegen sind. Die 1. Damen-Mannschaft des RW startet am 08. Mai zu Hause gegen den Bonner THV. Wir würden uns über eine zahlreiche Unterstützung freuen. Alle Heimspiele finden Sonntags ab 9 Uhr statt. ■



08.05.: 1. Damen RW vs. Bonner THV  
12.06.: 1. Damen RW vs. Kölner HTC BW  
26.06.: 1. Damen RW vs. TC GG Bensberg

## Winterhallenrunde

### 1. Herren sichern sich den 12. Titel in Serie!

► In der diesjährigen Winterhallenrunde gab es ein Novum der Vereinsgeschichte und des TVM! Nämlich dass der Rot-Weiss gleich mit drei Herrenmannschaften in der höchsten Spielklasse vertreten war.

Somit stellte der Rot-Weiss nicht weniger als die Hälfte der teilnehmenden Teams. Daneben kämpften nur noch die beiden Aachener Mannschaften von Blau-Weiss und Grün-Weiss sowie der RTHC Bayer Leverkusen um die Punkte.

Die 1. Herren gewannen souverän alle fünf Spiele und wurden damit erneut Meister. Und das zum 12. Mal in Folge. Eine schier unglaubliche Siegesserie!

Dahinter ging es sehr eng zu. Die anderen fünf Teams lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Klassenerhalt. Da es immer wieder zu personellen Engpässen kam, sah es zwischenzeitlich nicht gut aus um die Mannen von Trainer Torben Theine.

So bedurfte es im allerletzten Spiel der Saison eines besonderen Kraftaktes der 3. Herren, die bei Blau-Weiss Aachen, die im Sommer in der 1. Bundesliga gegen den Rot-Weiss antreten werden, ein Unentschieden erkämpften und somit der zweiten Mannschaft den Klassenerhalt sicherten.

Blau-Weiss Aachen und unsere 3. Herren steigen in die 1. Verbandsliga ab. Doch auch die 3. Herren haben gezeigt, dass sie in der Liga bestehen können, in der sie drei Unentschieden und nur gegen unsere 1. Mannschaft und ganz knapp gegen den RTHC verloren.

„Ich bin mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden“, bilanzierte Trainer Theine.

„Wir haben einmal mehr gezeigt, dass wir mit den Herren das Maß aller Dinge im TVM sind. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite.“ ■

# RECHTSANWÄLTE LANGEN

## KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



### Kanzlei für Strafrecht

Steuerstrafrecht, Steuer- und Insolvenzrecht

**Frank H. Langen**  
zugl. Fachanwalt für Strafrecht  
Wirtschaftsmediator (CFM)

**Natalie Quanz-Riechling**  
zugl. Fachanwältin für Strafrecht

**Dr. Harald Mothes**  
Rechtsanwalt

**Eva Maria Spürk**  
Rechtsanwältin

### Kanzlei für Familienrecht

Scheidungsrecht, Mediation und Erbrecht

**Dr. Nicole Langen**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht  
Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

**Dagmar Murowatz**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Stefanie Hauer**  
zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Ira Sommer**  
Rechtsanwältin

## Winterhallenrunde

### 1. Damen bleiben in der höchsten Spielklasse

► In der Winterhallenrunde 2015/2016 schafften die rot-weissen Damen den Klassenerhalt in der Oberliga, der höchsten Spielklasse der Winterspiele. Damit wurde das gesetzte Saisonziel bereits vor dem letzten Spieltag erreicht.

Nach einem guten Start in die Saison mit einem Sieg gegen die erste Mannschaft von GW Aachen und einem doch überraschenden Unentschieden gegen BW Aachen, die mit einer starken Mannschaft antraten und als Tabellen erster die Saison abgeschlossen haben, folgte



die erste Niederlage gegen den RTHC Bayer Leverkusen. Mit dem deutlichen 5:1 Sieg gegen die zweite Mannschaft von GW Aachen sicherten sich die Rot-Weissen vorzeitig den Klassenerhalt. Leider musste die 1. Damen sich am letzten Spieltag nochmals gegen den Lokalrivalen Marienburg SC, der so stark wie kein Spiel zuvor auflief, geschlagen geben. Dennoch freuen sich die Spielerinnen und der Trainer Philipp Born, in der nächsten Winterhallenrunde wieder in der höchsten Liga spielen zu können. ■

### Aufstieg der 2. Damen in die Oberliga

► Die 2. Damen krönten ihre tolle Wintersaison mit dem Aufstieg in die Oberliga. Dort werden sie in der nächsten Wintersaison dann u.a. gegen die ersten Damen des RW in der höchsten Liga spielen. Ungeschlagen gingen sie aus der Saison in der 1. Verbandsliga hervor.

In einem wahren Endspiel trafen die 2. Damen auf die bis dahin ebenso unge-

schlagene Mannschaft vom Bonner THV. Der Sieger diese Duells sollte am Ende in die Oberliga aufsteigen. Glücklicherweise konnten die RW-Mädels in Bestbesetzung antreten. Anna Fischer, Meike Vorschel, Lisa Andryukhova und Sarah Braun gewannen ihre Einzel allesamt in zwei Sätzen und machten schon vor den Doppeln den Aufstieg perfekt. Ebenso an dieser perfekten Sai-



son beteiligt waren: Helena Engels, Anne Roth, Celine Jurcic, Maxi Salz, Kim Schilli, Eva Lieben, und Anniki Hierl. ■

## Vorbereitungsturnier H40/H50

► Das traditionelle Vorbereitungsturnier auf die Sandplatzsaison 2016 der H40/H50 fand diesmal am 27. Februar statt. Nach dem letzten Jahr, bei dem mehrere Mannschaftsspieler wegen Erschöpfung vorzeitig das Turnier beenden mussten, wurde das Fraunhofer Institut Bonn beauftragt, die erträgliche Spielbelastung bei einem Turnier der Altersklassen 40 und 50 herauszufinden.

Das Studie belegte eindeutig: Mehr als zwei kurze Tiebreaks pro Spiel – also höchstens 15 Minuten Spielzeit – geht nicht, da sich sonst das „Käfersyndrom“ einstellt, bei dem der Delinquent sich „japsend auf den Rücken schmeißt“. Turnierplaner Justus Vitinius nahm dies zum Anlass, die Teilnehmerzahl auf zehn zu begrenzen, damit die Truppe „medizinisch“ auf der sicheren Seite war.

Trotz akribischer akademischer Vorbereitung erwies sich die Entscheidung, das Turnier in zwei Gruppen „jeder gegen jeden“ starten zu lassen, schon in der ers-

ten Runde als grenzwertig. Marc Benninger gegen Tom Bader ging schon nach 10:8, 5:7 in den entscheidenden dritten Tiebreak, als hier schon über 20 Minuten gespielt worden waren. Auch das parallele Spiel Nikki Schmitte gegen Ralph Herbst ging in den dritten Satz, und die Turnierleitung hatte den Daumen schon auf den Notruf eingestellt. Glücklicherweise wurden beide Spiele ohne Vorkommnisse beendet und die Beteiligten konnten sich zunächst wieder erholen.

Zum Sportlichen: In der Gruppe 1 mit den Spielern Tom Schultz, Nikki Schmitte, Ralph Herbst, Tom Bader und Marc Benninger – auch Todesgruppe genannt – belegte Tom Schultz den 1. Platz, gefolgt von Nikki Schmitte, Marc Benninger und Tom Bader. Ralph Herbst musste dem ersten Match Tribut zahlen und gab verletzungsbedingt auf. Marc Benninger – letztes Turnier noch als Tennisquereinsteiger vom Hockey müde belächelt – zeigte seine enorme Verbesserung und ging in die



## Tennis

KO-Phase mit einem Sieg und zwei knappen Niederlagen. In der doch recht einfachen Gruppe 2 – ausgelost im stillen Kämmerlein von Turnierleiter Justus Vitinius – setzte sich ungeschlagen Bodo Arnold durch, der nach der Gruppenphase nochmals per Personalweis nachweisen musste, dass er wirklich über 40 ist. Auf den Plätzen zwei bis vier folgten Justus Vitinius, Ingo Bick und Frank Themann. In den darauffolgenden Halbfinalen setzen sich Vitinius und Arnold in der Hauptrunde gegen Schultz und Schmitte durch, in der Nebenrunde katapultierten sich Bick und Benninger ins Finale. Justus Vitinius, der quasi als „Lucky Loser“ ins Halbfinale kam,

verlor knapp nach großem Kampf gegen Youngster Bodo Arnold. Ingo Bick gewann das kleine Finale gegen Marc Benninger. Danach ging es zum gemütlichen Teil des Abends mit Nudelbuffet und Kölsch/Rotwein. Ein sehr gelungener Abend mit vier Stunden Sport und knappen Spielen. Der Tiebreak Modus offenbart nervliche Qualitäten und auch derer Lücken, aber insgesamt eine optimale Vorbereitung, so dass in der Zukunft der letzte Samstag im Februar als konstanter Termin des Turnieres jetzt fest eingeplant ist. Hasan Soysal spendete drei Tennistaschen für die Platzierten – vielen Dank dafür. ■

**HEIMAT IST UNSER  
RHEIN UND ALLES.**

**DA SIMMER DABEI.**

Ob Erdgas, Wasser oder Strom:  
Seit 140 Jahren versorgen wir  
Ihre Region mit Energie. Mehr  
unter [www.rheinenergie.com](http://www.rheinenergie.com)



# Große Herausforderung

## Herren 40 – erste und zweite Mannschaft

► Nach dem letztjährigen ungefährdeten Aufstieg der 1. Herren 40 in die Regionalliga steht die Mannschaft in dieser Saison vor einer großen Herausforderung. Denn trotz der Möglichkeit, in der höchsten deutschen Spielklasse dieser Altersklasse zu spielen, konnte der Kader aus diversen Gründen nicht wesentlich verstärkt werden. Für zwei Spiele konnte der Belgier Jeroen Roese verpflichtet werden. Zudem wanderten mit Alexander Mronz und Tom Schultz sogar zwei wesentliche Stützen (der eine auf dem Platz, der andere an der Theke) in die Herren 50 ab. Trotzdem freuen wir uns auf interessante Spiele gegen hochkarätige Mannschaften (teilweise mit LK1-Spielern in der gesamten Mannschaft), bei denen in der letzten Saison u.a. Spieler wie Dick Norman, Karsten Braasch und Robert Orlik aufliefen. Voraussetzung für eine gelungene Saison ist sicherlich, dass unser Stammkader mit unseren Trainern Theine und Frings sowie Hintermeier, Müller-Jäger, Niehsen und Werschkuhl möglichst unverletzt die insgesamt sieben Spiele übersteht, was in Anbetracht, dass die meisten unserer Spieler das 40 Lebensjahr schon etwas länger überschritten haben, leider keine Selbstverständlichkeit ist. Wenn dies gelingt, wird vielleicht die eine oder andere Überras-

chung drin sein. Und es ist zu hoffen, dass Stephan bei diesen Gegnern etwas mehr ins Schwitzen kommt, da er in der Oberliga etwas unterfordert war. Im letzten Jahr gab er bei seinen fünf Siegen in der Oberliga insgesamt nur drei Spiele ab und verteilte dreimal eine Brille (6:0, 6:0). Zusammenfassend ist das Saisonziel der Klassenerhalt, was ein wirklich großartiges Ergebnis wäre.

Von den Auswirkungen des geschrumpften Kadern ist natürlich auch die zweite Mannschaft betroffen. Kämpfte man letzte Jahr noch um den Aufstieg in die 1. Verbandsliga, ist in diesem Jahr der Klassenerhalt das Minimalziel. Ob man sich im Saisonverlauf in der Tabelle etwas nach oben orientieren kann, wird vor allem davon abhängen, wie häufig die Spieler der 2ten oben aushelfen müssen. ■

ALEXANDER CARLS, TORSTEN KONEN

## Heimspiele

Datum	Tag/Uhrzeit	Heim	Auswärts
21.05.	Samstag, 13 Uhr	Kölner THC Stadion RW	Oelder TC BW
11.06.	Samstag, 13 Uhr	Kölner THC Stadion RW	Ratinger TC GW
18.06.	Samstag, 13 Uhr	Kölner THC Stadion RW	Dortmunder TK RW 98
02.07.	Samstag, 13 Uhr	Kölner THC Stadion RW	HTC BW Krefeld

## Gesamtkader

**Carsten Arriens,  
Jeroen Roese,  
Torben Theine,  
Johannes Niehsen,  
Christof Werschkuhl,  
Markus Hintermeier,  
Stephan Frings,  
Dominic Müller-Jäger,  
Torsten Konen,  
Guido Wahlen,  
Alexander Carls,  
Frank Themann,  
Bodo Arnold,  
Thomas Röseler,  
Michael Berg,  
Ralph Herbst,  
Rotger Teyke,  
Tobias Warweg,  
Marc Benninger**



## Knaben: Spannende Saison in der ersten Bezirksliga

► Eine sehr spannende Saison haben unsere Knaben diesen Winter in der ersten Bezirksliga wieder hingelegt. Insgesamt fünf Spiele galt es zu bestreiten, unter anderem auch gegen die Favoriten RTHC Leverkusen und Lese Grün-Weiß. Das Team bestehend aus Alex Braun, Johannes Flück, Jonas Stoffel, Kilian Schwind, Vincent Kallrath und Jasper Laschet zeigte Kampfgeist bis zum letzten Spieltag. Wohingegen die ersten Spiele „locker von der Hand“ gingen, hatten es die letzten zwei Spieletage wirklich in sich. Ein eher unerwartetes Unentschieden gegen Leverkusen brachte unsere Jungs auf den zweiten Tabellenplatz. Unerwartet deshalb, da man dachte, man hole sich gegen Leverkusen ein bisschen Spielpraxis und keine ausgeglichenen Matches. Also wurde es dann doch noch so richtig spannend am letzten Spieltag gegen den Tabellenersten Lese. Die Jungs wollten den Titel holen. Mit 3:1 gingen die Knaben aus den Einzel und haben leider unglücklich beide Doppel verloren. Das Tabellenergebnis könnte dann enger nicht sein: Alle drei Mannschaften hatten 8:2 Punkte. Dadurch, dass Lese zwei Matchpunkte mehr als Rot-Weiss und Leverkusen hatte, landeten sie auf Platz 1. Tja und Leverkusen und RW? Gleiche Matchpunktanzahl, aber Leverkusen hat einen Satz mehr. Aber alles nicht so tragisch. Kopf hoch Jungs, ihr habt eine super Saison hingelegt. ■

ANTONIE BRUCKNER

## 1. Junioren: Gelungene Winterhallenrunde geht in die Verlängerung

► Nach dem Meistertitel der vergangenen Wintersaison und dem Aufstieg in die Oberliga im letzten Sommer folgte nun erneut eine gelungene Hallensaison unserer 1. Juniorenmannschaft in der 1. Bezirksliga.

Das Team um Kilian Bretz, Lennard Richter, Malte Steingass, Ivan Milardovic, Mark Amaefule, Tino Salz sowie Betreuer Merlin Witt startete zunächst mit zwei ungefährdeten 5:1- und 6:0- Erfolgen gegen den TC Weiden bzw. die TG aus Leverkusen.

Bereits am 3. Spieltag wartete jedoch auswärts, auf ungewohnt schnellem Teppichbelag, mit dem TC GW Königsfors eine echte Aufgabe auf unsere Junioren. Nach einem Spielstand von 2:2 nach den Einzeln hieß es dann also möglichst beide Doppel zu gewinnen, um keinen Boden im Wettkampf um die Meisterschaft zu verlieren. In zwei sehr knappen Doppelpartien konnten die Jungs aber nach guten Leistungen schließlich jeweils die Oberhand behalten und sicherten sich somit einen 4:2-Erfolg.

Am 4. Spieltag gab es dann einen glatten 6:0-Sieg gegen den TC Lese GW, sodass es am letzten Spieltag im direkten Aufeinandertreffen mit dem in dieser Saison wieder stärksten Konkurrenten im Rennen um den Meistertitel, dem RTHC Bayer Leverkusen, zur Entscheidung kommen sollte. Auch die Leverkusener hatten bis dato keine Punkte liegen lassen, wiesen sogar das leicht bessere Matchpunkte-Verhältnis auf, sodass unsere Junioren nun im letzten Spiel der Saison auswärts einen Sieg für den Meistertitel benötigten. Nach vier hart umkämpften, langen Einzelmatches, von denen Kilian Bretz und Mark Amaefule ihres jeweils zu unseren Gunsten im Match-Tiebreak entscheiden konnten, stand es also 2:2 nach den ersten beiden Runden. Es galt also, beide Doppel zu gewinnen. Doch bevor es zu einer Entscheidung kam, mussten die beiden Doppel jeweils im zweiten Satz abgebrochen werden, da die im Rahmen der Winterhallenrunde vorgesehene maximale Spielzeit überschritten war und die Mannschaften eines sich anschließenden Medenspiels auf ihren Spielbeginn drängten. Im ersten Doppel führten Kilian Bretz und Mark Amaefule mit 6:2 und 4:3. Lennard Richter und Ivan Milardovic verloren den ersten Satz 4:6 und mussten die Partie bei 1:2 im zweiten Satz abbrechen. Also, auch hier ist noch alles möglich. Die Fortsetzung des Medenspiels und die finale Entscheidung um den diesjährigen Winterrunden-Titel findet nun am 10. April auf der Anlage des RTHC Bayer Leverkusen statt.

Bereits jetzt kann man aber von einer gelungenen Saison unserer 1. Juniorenmannschaft sprechen und wir möchten daher hiermit dem Team um Kilian Bretz, Lennard Richter, Malte Steingass, Ivan Milardovic, Mark Amaefule, Tino Salz sowie Betreuer Merlin Witt zu dieser und einer insgesamt tollen Mannschaftsleistung gratulieren. ■ **MERLIN WITT**

## Mädchen: Es muss nicht immer Oberliga sein

► Im letzten Sommer hatte der KTHC zum ersten Mal keine Mädchenmannschaft ins Rennen geschickt. Obwohl die Mannschaft in der Oberliga gespielt hätte, entschied man sich dagegen. Warum? Es gab nicht genug Spielerinnen, schon die Saison 2014 zog sich schwierig und zäh, die Mädchen mussten zum Einsatz überredet werden.

Die Pause hat Wunder bewirkt. Winter 2015 – neues Team, neues Glück.

Spaß ist ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Erfolgsformel. Da wurde von Einsatz zu Einsatz gefiebert, sich um jeden Einzel- und Doppelsatz gerissen – und wofür? Na klar, für den Aufstieg! Ungeschlagen haben die Mädels

ihre erste Medenspielsaison beendet, jetzt wollen sie mehr, wir freuen uns, bei so viel Spaß kann man ja nur gewinnen. Im Sommer starten sie jetzt in der 2. Bezirksliga, Trainer Stefan Kirsch und Betreuer Kai Broich freuen sich über die tolle Saison und natürlich auf den kommenden Sommer. ■



## Erfolg braucht Veränderung.

Wir begleiten unternehmerischen Wandel: Personal- und Organisationsentwicklung, Kultur, ERP-Projekte. Von der Konzeption bis zur Umsetzung:

Ihre Veränderung wird durch uns zum Erfolg.

[www.burmeisterundpartner.de](http://www.burmeisterundpartner.de)

burmeister | und | partner  
zuhören | verstehen | beraten

# Wir lieben und leben Tennis!



Unterstützt auch Ihr unsere Fördermaßnahmen und Aktionen im Breitensport, Jugendsport und Leistungssport der Tennisabteilung des KTHC Stadion Rot-Weiss Köln.



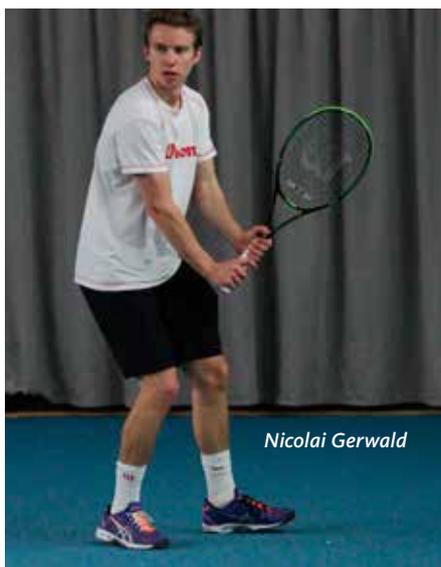
*Friends-of-Tennis.de*  
weitere Infos unter:

## Sommersaison der 2. und 3. Herren

### Vorausschau

► In der diesjährigen Sommersaison kämpfen unsere 2. und 3. Herren gemeinsam in der Oberliga. Die Zielsetzungen sind dabei klar verteilt. Nachdem die 2. Herren im letzten Jahr hauchdünn den Aufstieg in die Regionalliga mit dem 4:5 im letzten Spiel gegen den MSC verpassten, ist dies das ganz klar formulierte Ziel dieser Saison! Damit soll die Lücke zur ersten Mannschaft in der 1. Bundesliga geschlossen werden.

Die 3. Herren schafften im letzten Sommer einen Start-Ziel-Sieg in der 1. Verbandsliga und gewannen alle Spiele in der



Nicolai Gerwald

Gruppenphase und auch in den drei Aufstiegsspielen. Somit ist es das Ziel, sich in der Oberliga zu etablieren und den Klassenerhalt zu schaffen.

„Ich bin sehr optimistisch, dass wir unsere Ziele mit der 2. und 3. Herrenmannschaft erreichen. Die Jungs sind weiterhin hungrig und arbeiten im Training sehr intensiv an sich. Darüber hinaus haben mir unsere Spitzenspieler wie Oscar Otte, Pavol Cervenak und Andreas Mies schon signalisiert, dass sie bei den Spielen dabei sind und mitwirken wollen“, blickt Trainer Torben Theine zuversichtlich voraus. ■

# Meet and Play

Die neue Spielrunde

► Die gute, alte Tenniszeit. Ach was war das schön! Das Clubleben – ein Traum. Jeder kannte jeden, die Terrasse war immer gut gefüllt, Clubmeisterschaften ein Highlight im Jahr, alle wollten dabei sein. Unter der Woche – ein Andrang auf den Plätzen, einziger Nachteil: Man musste mindestens eine Stunde auf einen Platz warten. Aber das machte eigentlich auch nichts aus, denn man traf ja immer Freunde und Bekannte auf der schönen Clubterrasse. Da wurde dann eben noch vorher ein Kaffee getrunken.

War es wirklich so? Keine Ahnung, ist auch egal. Aber so wollen wir es gerne haben. Mehr miteinander, kein hektisches Kommen, Spielen und schnelles Wieder-Nach-Hause-Gehen, sondern den Club als geselligen Sporttreffpunkt nutzen.

Was nicht von alleine funktioniert, bedarf manchmal eines kleinen Anstoßes. Soll heißen, wir helfen ein bißchen nach. Daher wird es jetzt jeden Freitag eine Spielrunde für Kinder/Jugendliche und Erwachsene geben.

#### Wann:

Freitag 16.00 – 18.00 Uhr: Kinder/Jugend

Freitag 18.00 – 20.00 Uhr: Erwachsene

**Muss ich jeden Freitag mitspielen?** – Nein, wir werden bei allen Interessenten vorher Terminabfragen starten.

**Ich habe aber ein betreuungspflichtiges Kind.** – Macht nichts: wir haben einen Babysitter.

**Ich kann aber noch nicht so gut Tennis spielen.** Wer kann das schon? Übung macht den Meister.

Drei nette, gutaussehende junge Männer – Trainer und Spieler der Herrenmannschaft – werden die Spielrunde betreuen und für Spaß und Abwechslung auf dem Platz sorgen. Danach kann man sich auf der Terrasse bei einem geselligen Miteinander noch kennenlernen und vielleicht auch neue Spielpartner finden. Aber auch hier gilt, alles kann, nichts muss. Wer niemanden mehr kennenlernen möchte, soll es lassen.

Dementsprechend werden wir zu den besagten Zeiten mehrere Plätze buchen – also für alle Miesepeter, die sich gerne über beleg-



te Plätze aufregen, entweder mitspielen oder vorher bzw. nachher verabreden. Oder einfach zu Hause bleiben.

Wer jetzt immer noch Fragen hat, kann diese gerne stellen: karimi@rot-weiss-koeln.de. Wer noch unentschlossen ist, kann sich das Ganze ja erstmal als Zaungast anschauen.

Wir freuen uns sehr, dass der neu gegründete Verein Friends of Tennis diese freitags „Meet and Play Aktion“ mit unterstützt und bedanken uns bei allen Freunden des Tennissports. Von engagierten Mitgliedern lebt ein Verein und das Vereinsleben, das darf man nie vergessen. Schließlich handelt es sich nicht um ein Unternehmen oder einen Robinson Club. Clubleben funktioniert nur, wenn alle auch mitmachen.

Wer den Verein Friends of Tennis noch nicht kennt, findet Infos auf der Homepage. ■

Wenn's mal mehr als  
5 Sätze sein sollen ...

Bücher und mehr!



Kirschner

www.buecherwelt.de

# Was gibt es Neues vom Hanne Nüsslein Team?

Das Hanne Nüsslein Team hat sich zur kommenden Saison mit folgenden Spielerinnen und Spielern verstärkt: Elisabeth Andryukhova, Theresa Hammerschlag, Antonija Bijelic, Daniel Milardovic und Finn Rosenberg.

► Elisabeth ist 15 Jahre alt, Nummer 2 der TVM Verbandsrangliste U16 und schon in diesem Winter eine starke Unterstützung für das Juniorinnenteam und die 2. Damenmannschaft gewesen. Sie spielt bereits fleißig ITF-Turniere und strebt eine Profikarriere an.

Theresa Hammerschlag ist 17 Jahre alt, im vierten Jahr Rot-Weiss Mitglied und eine äußerst zuverlässige Spielerin bei den Juniorinnen.

Daniel Milardovic, 12 Jahre alt, aktueller Verbandsmeister U12, ist nun auch wie sein großer Bruder Ivan, ein Rot-Weisser.

Antonija Bijelic, ist erst elf Jahre alt, trainiert seit dem letzten Sommer bei uns

und ist mit unserer Mädchenmannschaft im Winter aufgestiegen. Sie steht auf der Verbandsrangliste in ihrer Altersklasse an Position 8 mit viel Potenzial nach oben.

Unser jüngstes Teammitglied ist Finn Rosenberg (9 Jahre), der in Australien groß geworden ist, jetzt aber mit seinen Eltern nach Deutschland zurückgekehrt ist und nun seine „Tenniskarriere“, die er in „Down under“ begonnen hat, bei Rot-Weiss fortsetzen möchte. Wir freuen uns, das Team mit so vielseitigen Spielerinnen und Spielern verstärkt zu haben.

Seit Anfang des Jahres arbeitet das Team neben der Kooperation mit PhysioKonzept, wo die Sportler physiotherapeutisch betreut werden und Ago, dem Athletiktraining der Tennisabteilung, nun auch mit einer Mentaltrainerin zusammen. Damit wird den Spielern durch die Hanne Nüsslein Stiftung eine sorgfältige, vielseitige Unterstützung ihrer Tenniskarriere ermöglicht, was in dieser Form sicher einzigartig im Verband ist.

Wir gratulieren unseren Teamspielern Lennart Richter und Helena Engels zum Vizeverbandsmeistertitel. Lennart konnte in einem sehr spannenden und knappen Dreisatzmatch den an Nummer 1 gesetzten Max Dietel im Halbfinale besiegen, hatte dann aber in dem schon nach 1 1/2 Stunden folgenden Finale leider keine Kraft mehr und verlor gegen Maximilian Gumz vom TC Bayer Dormagen.

Helena Engels war an Nummer 1 gesetzt, verlor aber leider im Finale gegen die an 2 gesetzte Emily Castillo von GW Aachen. Dennoch eine tolle Leistung! ■



Lennart Richter

## Auf der JHV beschlossene Beitragserhöhung ab 2017

	bisher	neu	Erhöhung
<b>Aktive Mitglieder</b>	920,00 Euro	990,00 Euro	7,61%
<b>Ehepaar</b>	1.570,00 Euro	1.690,00 Euro	7,64%
<b>Familie</b>	1.970,00 Euro	2.100,00 Euro	6,60%
<b>Single-Familie</b>	1.440,00 Euro	1.550,00 Euro	7,64%
<b>Jugendliche/Stud.</b>	395,00 Euro	425,00 Euro	7,60%
<b>Inaktive Mitglieder</b>	235,00 Euro	250,00 Euro	6,38%
<b>Passive Mitglieder</b>	475,00 Euro	495,00 Euro	4,21%
<b>Inaktiv auswärts</b>	115,00 Euro	125,00 Euro	8,70%

## Wir gratulieren ...

### ... zum besonderen Geburtstag

- Marita Kolster
- Ute Zimmermann
- Susi Zimmermann
- Martina Feuerherdt
- Monika Schmitz
- Claudia Friedrich

### ... zum 50. Geburtstag

- Norbert Schulte
- Georg Seyfarth
- Dominic Müller-Jaeger
- Robert Weber
- Stephan Höfer
- Sebastian Benz
- Rotger Teyke

### ... zum 60. Geburtstag

- Jürgen Kunz
- Prof. Guido Oebel
- Rolf Grobecker

### ... zum 70. Geburtstag

- Ulrich Klaes
- Dr. Wilhelm Krone

### ... zum 80. Geburtstag

- Knut Scherbart

### Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V.,  
Olympiaweg 9, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 94981910

**Redaktion:** Sabine Gieron,  
Sussan Karimi, Stephan Frings

**Fotos:** Mitglieder, Rot-Weiss  
Archiv, www.mediaten.de  
(Stephan Frings), Benedikt  
Ernst Photography

**Texte:** verschiedene Rot-Weiss  
Mitglieder

**Layout, Satz:** Typodesign  
GmbH, Köln

**Druck:** diedruckerei.de

## Neue Mitglieder

- Simona Reiners
- Dominik Reiners
- Dr. Bert Füssenich
- Vincent Rödding
- Paul Rödding
- Laurenz Warkentin
- Emil Warkentin
- Theresa Thüner
- Sandra Diesler
- Kiana Liv Diesler
- Luna-Marie Diesler
- Monika Rost
- Anna-Lena Rost
- Benjamin Rost
- Luisa Maronna
- Mara Morsink
- Malin Cubuken
- Fabienne-Sophie  
Themann
- Sebastian Blasshofer
- Sharlene Jinkertz
- Sibylle Stankewitz
- Philine Stankewitz
- Lisanne Stankewitz
- Alessandra Stankewitz
- Niklas Zons
- Danny Schütz
- Mia Schütz
- Holger Lentz
- Paula Kienel
- Isabel Ebertz
- Hannah Ebertz
- Dr. Petra Friedmann
- Alexander Lentesc
- Maximilian Siegburg
- Emily Garrelts
- Manuel Ringlstetter
- Claudia Heitz
- Anton Heitz
- Alexandra Wilkes
- Carl-Philipp Wilkes
- Victoria Brosch
- Bernd Seidel
- Maren Seidel
- Katrin Lonnes
- Katharina Lonnes
- Nina Djordjevic



*Die neue Generation rückt an!  
Wir freuen uns, Mia Cervenak  
im künftigen Damenteam zu  
begrüßen! Am 18.01. erblickte  
der kleine Wurm das Licht, bis  
Juli muss sie durchschlafen,  
denn dann beginnt für den Papa die  
Bundesliga, und er muss ausgeschlafen sein. Wir  
gratulieren Victoria und Pavol!*

**HOCHSCHULE  
FRESENIUS**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**DATE  
YOUR  
CAREER**

WIR HELFEN DIR BEI DER STUDIENWAHL.  
DU ENTSCHIEDEST!

[date-your-career.de](http://date-your-career.de)

Köln | Düsseldorf | Hamburg | München | Berlin | Idstein | Frankfurt am Main | New York

# Wir danken den Sponsoren des KTHC!

plusserver  DEUTSCHE OEL & GAS **BAUWENS**

**WEBER**   
Rohrleitungsbau

**WELTRING  
SERVICE**   
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK  
BRAND- & EINBRUCHMELDESYSTEME

**Hakle**

  
**adidas**

**G&K**  
Großbach&Kollegen  
TEL: 02202-936400  
BERGISCH GLADBACH  
FRECHEN / KÖLN

  
**Handelshof**

 **Kirschner**  
buy & fly

 **HOCHSCHULE  
FRESenius**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

 **ENGEL & VÖLKERS**

  
**K-fee**  
SYSTEM

 **Berger**  
macht das Leben sicherer!

  
**EBNER  
STOLZ**

  
**rlt**

  
**BDO**

  
**STEINHAUS**

 **Sparkasse  
KölnBonn**

  
**Meister Blumberg's**  
FLEISCHWAREN

  
**Dieckmann**  
tennisplatzbau

**CBS** | COLOGNE  
BUSINESS  
SCHOOL  
START YOUR INTERNATIONAL CAREER

 **PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

  
**polytan**

 **RheinEnergie**  
Da simmer dabei.

  
**GRAFENWALD**

  
**OSTHOPARC**

  
**medicoreha**  
Gesundheit bewegt uns

 **W.I.S.** SICHERHEIT IST  
UNSERE VERANTWORTUNG.

 **orthoteam-köln**  
Diagnose - Therapie - Prävention

**RECHTSANWÄLTE  
LANGEN**  
www.rechtsanwaelte-langen.de  
STRAFRECHT FAMILIENRECHT

 **DIENES**  
WWW.DIENES.DE

# Hybrid Hosting Solutions

Flexible IT-Infrastrukturen für erfolgreiche Unternehmen

Mit hybriden Hostinglösungen erhalten Sie die optimale Infrastruktur für Ihre Geschäftsanwendungen. Diese ist jederzeit skalierbar, um den aktuellen Anforderungen flexibel zu begegnen.

Wir drängen Sie nicht in die Cloud. Wir möchten Ihre interne IT nicht ersetzen. Stattdessen ermöglichen wir es Ihnen, das Beste aus allen Welten zu nutzen, um die höchste Performance bei geringsten Investitionen zu erzielen.

Dazu entwickeln wir für Sie eine individuelle hybride Umgebung, welche je nach Bedarf Ihre internen Ressourcen, von PlusServer gemanagte dedizierte Server, Cloud-Lösungen – z.B. mit Microsoft Azure – sowie ergänzende Produkte (DDoS-Schutz, CDN, Load Balancer) umfassen kann.

Lassen Sie sich jetzt beraten:

02203 – 1045 3500 // [beratung@plusserver.com](mailto:beratung@plusserver.com)

[www.plusserver.com](http://www.plusserver.com)

**plusserver**

# GEMEINSAM STARK...



## ...in Sachen Sicherheit.

Wir agieren und reagieren als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an elf Standorten. Als Vollblutdienstleister setzen wir präventiv neue Maßstäbe im Qualitätsmanagement und implementieren HighTech zur Sicherheit unserer Kunden. Ohne Wenn und Aber.

**Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle**

[www.weltring-service24.com](http://www.weltring-service24.com)  
0049 (0)221 48900-0

**WELTRING  
SERVICE**   
ALARM-SICHERHEITSTECHNIK  
BRAND- & EINBRUCHMELDESYSTEME

Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Hannover • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster • Nürnberg • Stuttgart